

Mehr als ein Verein MTV 1881 Ingolstadt



**Ehrenpräsident Sepp Mißbeck
feierte seinen 70. Geburtstag
im Kreise seiner „MTV Familie“.**

Aus dem Inhalt . . .

Frühjahrs-Delegiertenversammlung: Große Sportlerehrung

Fußball: Saisonziele erreicht

Basketball: Positive Entwicklung hält an

G-Judo: MTV-Judokas bei den Special Olympics Nationalgames

Leichtathletik: Lob für den MTV als Veranstalter

Tischtennis: Fünfmal Grund zum Feiern

. . . und viele weitere interessante Beiträge

VEREINSZEITUNG

1

2014

Bayerische Weißbierspezialitäten!

Offene Bottichgärung mit einem Anteil feiner Hefe

Unfiltriert, daher naturtrüb

Garantiert vierwöchige "Original Flaschengärung"




Herrliches Herrnbräu



PRÄSIDENT

Gerhard Bonschab
Albrecht-Dürer-Straße 8b
85053 Ingolstadt



VIZEPRÄSIDENTIN

Klothilde Schmöller
Tassilostraße 12
85053 Ingolstadt




VIZEPRÄSIDENT

Manfred Schlierf
Unterfeldstraße 11
85051 Ingolstadt




VIZEPRÄSIDENT

Siegfried Hofweber
Mozartstraße 25
85098 Großmehring




EHRENPRÄSIDENT

Sepp Mißbeck
Hebbelstraße 65
85055 Ingolstadt



ÄLTESTENRATVORS.

Gustav Derbsch
Schlüterstr. 50
85057 Ingolstadt



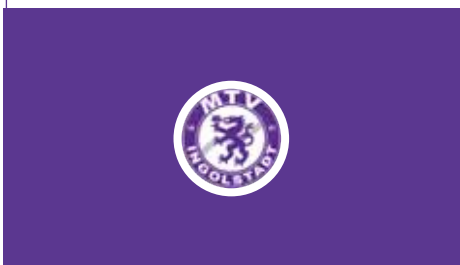
VERANSTALTUNGEN

Franz Hiermeier
Albrecht-Dürer-Straße 22a
85098 Großmehring




ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Robert Bechstädt
An der Breite 2
85049 Ingolstadt

BASKETBALL

Sebastian Ebner
Am Strapfeld 8
85128 Nassenfels



FECHTEN

Sven Godau
Neptunstraße 19
85080 Gaimersheim



FUSSBALL

Robert Bechstädt
An der Breite 2
85049 Ingolstadt




HANDBALL

Achim Mette
H
Ernsgaden




JUDO

Hans-Jörg Bauer
Arbostraße 9
85055 Ingolstadt



KARATE/KOBUDO

Siegfried Hübner
Furtwiesen 3,
85055 Ingolstadt




KINDERSPORTSCHULE

Christine Härter
Lorenz-Schmidt-Straße 18
85055 Ingolstadt



LEICHTATHLETIK

Martin Weinberger
Krumenauer Straße 8
85049 Ingolstadt



GESUNDHEITSSPORT

z. Z. unbesetzt



SCHACH

Markus Pohle
Am Westerberg 24
85055 Ingolstadt



SCHÄFFLERGILDE

Reinhard Büchl
Robert-Bosch-Str. 1-5
85053 Ingolstadt




SCHANZER VOLKSBÜHNE

Hubert Henfling
Arentinstraße 66
85123 Karlskron




SKI

Klaus Schaffer
Schlegelstraße 27
85049 Ingolstadt



TENNIS

Udo Ellermann
Sartoriusstraße 67
85055 Ingolstadt




TISCHTENNIS

Hans Hagn
Paul-Ehrlich-Straße 7
85049 Ingolstadt




TURNEN

Margit Schmidt
Elsterweg 8a
85049 Ingolstadt



VOLLEYBALL

Manuel Pregler
Lönsstraße 14
85055 Ingolstadt



HERZSPORT

z. Z. unbesetzt





Wir gratulieren zum Geburtstag

90 JAHRE

Elisabeth Lehrhuber

*Dr. Hans-Georg Kroß
Wolfgang Schaile
Edelgard Lehrhuber
Klaus Steinmetz
Erich Fleischmann
Johann Stachel
Elisabeth Portmann
Klaus Dieter Brich*

*Monika Kindermann
Gerlinde Kolesa
Rudolf Loibl
Michael Trost
Hans Günther*

85 JAHRE

Heinz Spörer

65 JAHRE

*Angela Neumeyer
Friedrich Pflieger
Anna-Maria Mader
Dr. Ursula Wütherich
Horst Langer
Helena Komander
Dr. Helmut Stirner
Nikola Kristic
Horst Seehofer
Gabi Felsl
Reinhard Hagl*

55 JAHRE

*Ellen Rammelsberg-Heck
Reinhard Köchl
Ulrike Egger
Christine Seiler
Dr. Werner Oel
Christina Seidel
Steve Hollewell
Walburga Ostermann*

80 JAHRE

*Reinhold von Großmann
Engelbert Arndt
Alois Meindl*

50 JAHRE

*Reante Gonzalez
Eberhard Ferstl
Annette Kirchner
Iris Winkler
Birgit Dütsch
Claudia Pajk
Armin Haller
Sigrid Fichtner
Helga Pfaffel
Verena Donat-Binner
Markus Kamm*

75 JAHRE

*Gertrud Bosse
Rotraut Lücht
Brigitte Schrätzlmayer
Ursula Lindl
Bernd Müller
Gerd Malke
Irene Holz
Annegret Krusche*

60 JAHRE

*Josef Ostermann
Marianne Badenbach
Gerhard März
Maria Mödl
Siegfried Häusler*

70 JAHRE

*Franz Demian
Dr. Oswald Hollitzer
Anton Schießl
Gerd Komander*

Vom Ältestenrat feierten zwei Mitglieder ihre Geburtstage



Zum 85. Geburtstag von Heinz Spörer kamen zur Feier Präsident Gerhard Bonschab, Ältestenratvorsitzender Gustav Derbsch und Hermine Reichl



Zum 80. Geburtstag von Engelbert Arndt gratulierte Präsident Gerhard Bonschab, Vizepräsidentin Kloty Schmöllner sowie der Ältestenratvorsitzende Gustav Derbsch.

Sparkasse Ingolstadt. Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



 Sparkasse
Ingolstadt

Seit über 180 Jahren ist die Sparkasse vor Ort verwurzelt. Wir vertrauen unserer Region – und die Region und ihre Menschen vertrauen unserem Hause. Die Sparkasse Ingolstadt ist heute einer der größten Sponsoren und Spendegeber in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport.

Wann immer das Leben uns braucht

„Wann immer das Leben uns braucht“, steht in großen Lettern auf der langen, türkisfarbenen Banderole, die im Klinikum im Eingangsbereich für neugierige Blicke unter den Besuchern sorgt. Die Aktion ist Teil einer bundesweiten Kampagne, mit der die deutschen Krankenhäuser ihre Bedeutung und Leistungsfähigkeit bewusst machen wollen. Denn bei allen Herausforderungen im Gesundheitssystem und aller berechtigter oder oft auch unberechtigter Kritik an der Krankenhausmedizin – die deutschen Krankenhäuser sind so gut wie nie zuvor. Da ist man sich auch im Klinikum Ingolstadt sicher. Damit das aber auch so bleibe, müsste auch die Politik für bessere Rahmenbedingungen und eine ausgewogene Finanzierung für die Krankenhäuser sorgen, so eine der Forderungen der Kampagne.

Seit Tagen sehen Patienten und Besucher in vielen deutschen Krankenhäusern oder Passanten in Fußgängerzonen ähnliche Bänderolen und Stände mit Informationsmaterial. Die deutschen Krankenhäuser suchen den Kontakt zu Patienten und Besuchern. Den haben sie natürlich tagtäglich noch weit mehr in medizinischer Hinsicht. Denn „gebraucht“ werden sie in der Tat sehr häufig: 18,3 Millionen stationäre Patienten mit den unterschiedlichsten Indikationen – von der Geburt bis zum Krebs im Endstadium – haben die deutschen Krankenhäuser im Jahr 2013 versorgt.

„Die besten Krankenhäuser der Welt“

Und das überaus erfolgreich. Denn in den allermeisten Fällen kann sie die Patienten heilen. Die deutsche Krankenhausmedizin leiste heute enorm viel. „Wir haben insgesamt vielleicht sogar die besten Krankenhäuser der Welt“, sagt Prof. Dr. Günter Ochs, der Ärztliche Direktor des Klinikums Ingolstadt. Es gebe nicht viele Gesundheitssysteme, die so gut seien, wie das deutsche. In den letzten Jahren sei hierzulande zudem vor allem in Sachen Patientensicherheit sehr viel getan worden – auch im Klinikum.

Das will man nun mit der aktuellen Kampagne auch der Bevölkerung klarmachen und mit ihr ins Gespräch kommen, so wie das Messteam des Klinikums, aber auch Mediziner und Ochs sowie Erich Göllner, der Pflegedirektor des Klinikums, als Vertreter der Geschäftsführung. Auch in der Ingolstädter Fußgängerzone und beim Turmspringen im Ingolstädter Freibad war und ist das Klinikum im Rahmen der Kampagne mit einem Stand vertreten, stellt sich Fragen der Passanten und kommt mit den Menschen ins Gespräch.

Vorreiter in Sachen Risikomanagement

„Im Klinikum Ingolstadt haben wir in den letzten Jahren enorme Anstrengungen unternommen, um unsere medizinische Qualität und Sicherheit immer weiter zu verbessern“, sagt Ochs. Das Klinikum gehöre in verschiedenen Bereichen zu den Vorreitern in Sachen Patientensicherheit. Beispielsweise hatte das Schwerpunktkrankenhaus im letzten Jahr gemeinsam mit Kursleiter Prof. Dr. Andreas Becker und dem auf Normung spezialisierten Institut Austrian Standards einen deutschlandweit bis dahin einzigartigen Kurs ins Leben gerufen, in dessen Rahmen Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen des Hauses zu Risikomanagern mit Schwerpunkt Patientensicherheit ausgebildet werden.

Im Dezember konnten bereits die ersten 17 Risikomanager des Klinikums ihr Zertifikat in Empfang nehmen. Bis Ende des Jahres wird ihre Zahl voraussichtlich bereits auf etwa 35 angestiegen sein. Denn der zweite Kurs hat im Mai bereits begonnen. Ziel ist es eine Art Multiplikatoreffekt zu erreichen: Die neuen Risikomanager nehmen nicht nur das Wissen, sondern auch das Bewusstsein für das Thema Sicherheit und das Erkennen von Risiken mit an ihren Arbeitsplatz. Schritt für Schritt soll so das gesamte Klinikum immer noch ein Stück besser und sicherer werden.

Lohnende Investitionen

„Dabei entstehen natürlich erhebliche Kosten, die wir auch nicht vergütet bekommen“, sagt Ochs. „Aber das sind Investitionen, die



Kunstfehler und unnötige Operationen – solche Schlagzeilen haben in den letzten Monaten bisweilen für Verunsicherung gesorgt. Und zwar völlig zu Unrecht, wie die deutsche Krankenhausgesellschaft findet. Sie hat daher die Kampagne „Wann immer das Leben uns braucht“ ins Leben gerufen, die etwas ganz anderes vermitteln soll, nämlich die hohe Leistungsfähigkeit und Sicherheit der deutschen Krankenhäuser. „Die deutschen Krankenhäuser sind so gut wie noch nie“, sagt auch Prof. Dr. Günter Ochs (rechts), der Ärztliche Direktor des Klinikums Ingolstadt. Auch er, Pflegedirektor Erich Göllner (links) und andere Mitarbeiter des Schwerpunktkrankenhauses haben sich daher mit einem Stand an der Kampagne beteiligt. Foto: Klinikum Ingolstadt

sich lohnen“, betont auch Erich Göllner, der Pflegedirektor des Klinikums. Auch in der Pflege wird viel für die Sicherheit der Patienten getan. Alle Bereiche des Klinikums arbeiten dabei Hand in Hand zusammen. Die Fäden des übergreifenden Qualitätsmanagements laufen bei Charlotte Kögerl zusammen, der Qualitätsmanagerin des Klinikums, in deren Bereich auch das Risiko- und das Beschwerdemanagement fällt.

Die neue oberste „Qualitätsbeauftragte“ des Klinikums hat in den letzten Jahren zunächst als Leiterin des Programms „Schlaganfall-Management“ der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe und anschließend bei zahlreichen Aufenthalten in internationalen Institutionen im, aber auch außerhalb des Gesundheitssektors sehr viel Erfahrung in diesem Bereich gesammelt, die nun auch im Klinikum zu einer weiteren Integration und Weiterentwicklung dieses wichtigen Bereichs genutzt werden soll.

Denn die Maßnahmen des Klinikums in diesem Bereich sind vielfältig. Sie reichen von Patientensicherheitsarmbändern, die Verwechslungen vermeiden helfen sollen, über OP-Checklisten bis hin zu Computerunterstützung, Zertifizierungen oder dem neuen „CIRS-System“ des Klinikums. Darin können die Mitarbeiter anonym Fehler und „Beinahe-Fehler“ melden und Lösungsvorschläge unterbreiten. Ein Expertenteam berät diese dann und setzt sie entsprechend um. Die Erkenntnisse werden zudem durch eine nationale und internationale Vernetzung ausgetauscht. Gerade aus solchen Details und „Beinahe-Fehlern“ könne man viel lernen, sagen Ochs und Göllner. Denn wo Menschen arbeiten, passieren auch Fehler. Im Klinikum und in vielen anderen deutschen Krankenhäusern aber wohl weniger denn je – da ist man sich im Ingolstädter Schwerpunktkrankenhaus sicher. Das soll auch im Rahmen der Kampagne vermittelt werden.



Audi Zentrum Ingolstadt



- » Offen für Ihre Wünsche*
Mo. bis Fr. 6.00 - 21.00
Sa. 8.00 - 14.00
- » Service für Audi, VW,
VW Nutzfahrzeuge und Seat
- » 300 topgepflegte Gebrauchtwagen
stehen für Ihre Probefahrt bereit
- » Ihr Audi Vertragspartner seit
über 80 Jahren
- » Erfahrung und Kompetenz von über
250 Mitarbeitern
- » Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs
- » Leasing und Finanzierungen
zu top Konditionen
- » Gebrauchtwagen-Hotline
0841/149 08 29
- » Günstige Angebote in Sachen
Versicherungen
- » Ständig Zugriff auf alle verfügbaren
Fahrzeuge der Audi AG
- » Eigene Lackiererei

* Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Ingolstadt
Karl Brod GmbH



Neuburger Straße 75, 85057 Ingolstadt
Telefon: 08 41/ 4914- 0 · Fax: 08 41/ 4914- 112
info@audi-zentrum-ingolstadt.de · www.audi-zentrum-ingolstadt.de



Frühjahrs-Delegiertenversammlung

Große Sportlerehrung

Auch diesesmal konnten wieder viele Sportler und Sportlerinnen für ihre Leistungen geehrt werden:



Auch die Bayerncup-Sieger und Bayerischen Mannschaftsmeister, weibliche Jugend U 16, Lisa Basener, Jenny Birzl, Franziska Dumann, Sophie Eckl, und Helen Linke wurden für ihre besonderen Leistungen mit einer Ehrenurkunde geehrt.





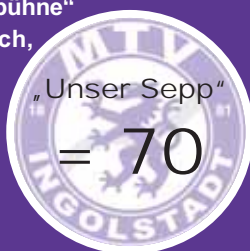
Sepp Mißbeck 70

1

2014
Seite 9



70 Jahre Sepp Mißbeck – Anlass für seinen Verein zu einer Geburtstagsfeier einzuladen. Am 1. Mai kamen zahlreiche Freunde, Weggefährten und Sportler in die MTV-Gaststätte, um ihm ihre guten Wünsche persönlich zu überbringen. Bei der Begrüßungsrede von MTV-Präsident Gerhard Bonschab, der Laudatio von Franz Hiermeier und der Rede von Sepp Mißbeck, wurde so manche Anekdote aus dem Leben unseres Ehrenpräsidenten erwähnt. Begleitet wurde die Feier musikalisch von der „Blaskapelle Mailing-Feldkirchen“ und die „Schanzer Volksbühne“ spielte einen Sketch, in dem sich auch der Jubilar wiederfinden konnte.





Nach der Winterpause alle Ziele erreicht!

Damen Meister, Herren Klassenerhalt, Reserve aufgestiegen

Hieß es in der Ausgabe zum Jahreswechsel noch „Damen topp, Herren Flop, Reserve ok“, so mussten zur Winterpause die Ziele zum Teil neu definiert werden. Und diese Ziele wurden auch alle erreicht.

Damen

Das Ziel bei den Damen hieß unverändert Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die Kreisliga. Dieses Ziel erreichten die Schützlinge von Ramona Vögele und von Roman Wanke souverän und holten ohne einen Verlustpunkt mit einem überragenden Torverhältnis den Meistertitel und spielen ab Herbst in der Kreisliga. Dazu noch einmal herzlichen Glückwunsch.

1. Mannschaft

Bei der ersten Herrenmannschaft war das Unternehmen Klassenerhalt in der A-Klasse schon eher ein Himmelfahrtskommando. Bei lediglich sechs Punkten und einem Torverhältnis von 20:42 aus den ersten 17 Saisonspielen erschien das Erreichen des Klassenerhalts angesichts eines Rückstands von 10 Punkten auf den SV Dolling, der auf dem ersten Nichtabstiegsplatz überwinterte und ein deutlich besseres Torverhältnis hatte, bei nur noch neun Spielen nach der Winterpause als ein schier aussichtsloses Unterfangen. Zunächst galt es die Mannschaft qualitativ zu verbessern, was angesichts der Tabellensituation keine leichte Aufgabe war. Als erste Neuzugänge kamen Anfang Dezember der Torwart Gabriel Hägel vom SV Pöcking aus dem Landkreis Starnberg. Der diplomierte Architekt hatte bereits bis zur C-Jugend beim MTV gespielt, bevor der heute 28-jährige mit seinen Eltern in den Landkreis Starnberg umzog. Der 1,97 Meter große Keeper sollte sich nach der Winterpause als großer Rückhalt erweisen. Mit Mustafa Kadioglu kehrte ein weiterer guter Bekannter zum MTV zurück. Er hatte bis zur B-Jugend das lilaweiße Trikot getragen und spielte dann beim FC Ingolstadt 04. Mit Nedim Srebric kam ein Spielmacher vom VfB Friedrichshofen, der im Alter zwischen 19 und 21 Jahren bereits dem Bundesligakader des 1. FC Kaiserslautern angehörte. Er

sollte zum Dreh- und Angelpunkt des Spiels des MTV werden und die meisten Tore nach der Winterpause schießen. Mit Patrick Dyrska, früher TV 1861 Ingolstadt, kam ein äußerst schneller und zweikampfstarker Rechtsverteidiger und mit Güven Gökhan vom FC Grün-Weiß Ingolstadt ein torgefährlicher Stürmer. Die Rückkehr von Abwehrchef Maximilian Menzinger nach langwieriger Verletzung, die vollständige Genesung von Spielertrainer Sandi Gusic und die Rückkehr von Christian Eberle aus den USA sorgten dafür, dass die Lilaweißen mit einer vollkommen anderen Mannschaft die Wintervorbereitung angehen konnte und sich durch zahlreiche Siege das notwendige Selbstvertrauen für die Punktspiele nach der Winterpause holen konnte.

Zum Auftakt wartete gleich das Schlüsselspiel beim SV Dolling, welches mit 5:3 gewonnen wurde. Dabei konnte der MTV die Rote Laterne an den SV Menning weiterreichen. Mit dem anschließenden 5:0 Heimsieg gegen Baar Ebenhausen war der Rückstand auf den Nichtabstiegsplatz bereits auf nur noch 4 Punkte verkürzt. Auch die einzige Niederlage bei FT Ringsee mit 0:2 konnte den MTV nicht aus dem Konzept bringen. Es folgten Kanter-siege mit 10:1 in Hundszell und 9:0 gegen Menning. Bereits nach 5 Spielen konnte der MTV die Abstiegsplätze verlassen und bereits zwei Spieltage vor Saisonende den Klassenerhalt sichern. Insgesamt lautete die stolze Bilanz nach der Winterpause 22 Punkte aus 9 Spielen bei nur einer Niederlage und einem bedeutungslosen Unentschieden bei der DJK Ingolstadt mit einem Torverhältnis von 44:11 Toren. So beendeten die MTV Herren mit einem positiven Torverhältnis und mit 64 den am zweitmeisten geschossenen Saisontoren eine ursprüngliche Katastrophensaison noch auf Platz 10.

Reserve

Bei der Reserve des MTV wurde zur Winterpause noch über den Rückzug der dritten Mannschaft des Tabellenzweiten VfB Friedrichshofen spekuliert und damit auf den Aufstieg als Tabellenzweiter gehofft, denn der Dritte TSV Nord 3 lag lediglich 5 Punkte vor den Lilaweißen. Die entscheidende Veränderung für den Erfolg der MTV Reserve war der

Wechsel des Trainers von Bedri Nebihi auf Uwe Scheer. Dieser brachte sofort neue Strukturen und Disziplin in die Mannschaft des Tabellenvierten.

Bis auf das 1:1 zu Hause gegen den Tabellenführer aus Zuchering konnten alle anderen sieben Spiele nach der Winterpause gewonnen werden. Am letzten Spieltag konnte dann mit einem 9:0 Auswärtssieg beim VfB Friedrichshofen der 2. Platz und der damit verbundene Aufstieg in die B-Klasse vor der punktgleichen dritten Mannschaft des TSV Nord aufgrund des deutlich besseren Torverhältnisses gefeiert werden. Auch dazu herzlichen Glückwunsch.



IMPRESSUM

Herausgeber

MTV 1881 Ingolstadt

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 3 46 33, Telefax (08 41) 3 58 33

E-Mail: mtv_schmoeller@web.de
Internet: www.mtv-in.de

Geschäftszeiten:

Dienstag bis Freitag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Geschäftsführung: Klothilde Schmöller

Vereinsgaststätte

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 3 35 23

Tennisanlage:

Fohlenweide, Telefon (08 41) 3 56 44

Redaktion und Anzeigenverwaltung:

MTV Geschäftsstelle

Fotos:

MTV Geschäftsstelle,
Theo Kiefner (Leichtathletik)

Konzept/Grafik/Layout:

Grafisches Atelier Weichselbaumer,
Yorckstraße 6a, Telefon (08 41) 7 26 80

Druck: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH

Zwei Ausgaben jährlich

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

ABGABETERMIN

Ausgabe 2/2014: 21. November 2014



Fechtabteilung im Aufwind

Wir können unser Training immer effektiver und vielseitiger gestalten, da Fabian Parth wieder regelmäßig als Trainer fungiert und zwei weitere Fechter am Lehrgang zum Sportassistenten teilgenommen haben.

Bei den Jugendlichen interessieren sich erfreulicherweise auch Fechterinnen, die sich gut einfügen und mit Eifer mitmachen. Die Nachwuchsfechter werden nach einer gewissen Zeit die Turnierreifeprüfung ablegen, um dann an Wettkämpfen teilnehmen zu können. Kürzlich haben die Prüfung Leandro Schiechl und Thomas Spranger bestanden.

Leider ist unser Christian Schmidt noch immer nicht ganz fit, um wieder Fechten zu können. Wir wünschen ihm weiterhin gute Genesung!

Insgesamt ist es bis heute ein gutes Fechterjahr. Die Erfolge von Stefan Koppenhofer wurden schon mehrfach in der Presse erwähnt. Sein größter Erfolg ist, dass er als einer von nur acht bayerischen Fechtern zur Deutschen Meisterschaft zugelassen wurde. Dort schlug er sich achtbar gegen die Elite aus Tauberbischofsheim und Heidenheim und hat erneut großen Kampfgeist gezeigt.



Kinder und Jugendliche, mit Sven Godau, 2. von links



Erwachsene mit Fabian Parth, ganz links



Die aktivsten Sportler findet man hier.
Die Unterstützung dafür liefern wir.

Als regionaler Energieversorger haben wir ein Herz für unsere Heimat. Darum engagieren wir uns für alles, was den Ingolstädtern wichtig ist. Ob im Spitzen- oder Breitensport, auf dem Bolzplatz oder in der Saturn-Arena. Mit unserem Engagement unterstützen wir vor allem die Nachwuchsarbeit der Vereine. Für eine Region voller Energie: SWI.



Die Skisaison 2013/2014 – absolvierte Rennen und mehr...



...stand leider unter keinem guten Stern, denn unser Cheftrainer Klaus Schaffer war aufgrund einer langwierigen Verletzung den kompletten Winter nicht in der Lage skizufahren.

Dennoch versammelte sich die Mannschaft zu einigen Terminen, galt es doch zusammen mit dem ESV Ingolstadt die Regionsmeisterschaft zu organisieren und als Torrichter, im Ziel, als Durchrutscher oder beim Auf- und Abbau der Strecke tätig zu sein. An dieser Stelle sei noch einmal allen Helfern für ihren Einsatz gedankt! Um sich auf die lokalen Rennen vorzubereiten, wurde auch einige Male in Kelchsau Riesentorlauf trainiert. Dank Videofahrten und Techniktraining konnten Fehlerbilder entdeckt und daran gearbeitet werden. Sicher mit ein Grund für den überraschenden Sieg von Phillip Prochazka bei der Regionsmeisterschaft! Auch Stefan Bieber konnte seine langjährige Rennerfahrung ausspielen und auf einen starken dritten Rang fahren. Erfreuliche Ergebnisse gab es ebenfalls bei den 51ten Ingolstädter Ski-Stadtmeisterschaften in St. Johann: der MTV konnte hier mit Christina Prochazka und Sebastian Grassl die beiden Jugend-Stadtmeister stellen. Weitere Podestplätze erzielten Stefan Bieber, Lukas Ostermann und Florian Stirner. Weniger erfreulich waren dagegen die Teilnehmerzahlen: lediglich 67 Starter absolvierten den anspruchsvollen Kurs – ein Tiefpunkt, nachdem 10 Jahre zuvor noch über 200 Teilnehmer gang und gäbe waren. Hier bedarf es einer Trendwende in der Ingolstädter Skiszene – erster Schritt dabei wäre eine stärkere Zusammenarbeit der Ski-vereine. Unsere Skiabteilung ist hier in Gesprächen mit den Freunden vom TSV Mai-

ling-Feldkirchen – nach der jetzt dritten gemeinsamen Vereinsmeisterschaft werden wir im Winter 2015 wahrscheinlich bei deren Fachingsskilager teilnehmen. Erwähnt werden soll auch noch die Vereinsmeisterschaft: wieder einmal perfekt organisiert mit Traumbedingungen in Hochfügen, gab es bei den Damen ein Novum in der Geschichte der Skiabteilung: mit Katharina Schaffer und Silke Sommer erreichten zwei Starterinnen zeitgleich das Ziel (quasi passend zu den Ergebnissen der Alpinen in Sochi) und teilen sich somit den Vereinsmeisterschaftstitel. Bei den Herren konnte Stefan Bieber, der aus gesundheitlichen Gründen nicht antreten konnte, seinen Vorjahressieg nicht wiederholen. Ihm folgt Sebastian Grassl als neuer Vereinsmeister.

Skibegeisterte, die Interesse und Lust auf gemeinsame Skitage haben, sich fahrtechnisch auf ein höheres Niveau weiterentwickeln oder das Skifahren erst lernen wollen (wir verfügen u.a. über einen staatlich geprüften Skilehrer sowie einen DSV-Skilehrer und können damit hochwertigen Skiunterricht garantieren), können sich jederzeit auf unserer website: www.mtv-in.de/ski über uns und aktuelle Aktivitäten (Sommeraktivitäten im August!) informieren oder gleich an unsere Ansprechpartner wenden.

Neuer Saisonstart 2014/2015 ist dann ab Ende Oktober mit ersten internen Trainerfortbildungen und Einfahren am Gletscher – bis dahin einen schönen Sommer, euer MTV Skiteam.

Florian Stirner DSV Skilehrer

Der DSV-Skilehrer Alpin (auch Trainer A Breitensport nach DOSB-Richtlinien) ist die höchste Ausbildungsstufe im Deutschen Ski-Verband und wird ausgebildet „für die Planung,

Organisation und Durchführung von hochwertigen Kursangeboten im Verein“. Voraussetzung zur Ausbildung ist die zuvor abgeschlossene Ausbildung zum Trainer-B. Auf 12 Tagen Schneelehrgängen und diversen Theorieeinheiten vermitteln dazu Ausbilder des Bundeslehrteams die erforderlichen Inhalte, die abschließend in einer Theorieprüfung, einer Lehrprobe und 6 verschiedenen Prüfungsfahrten abgenommen werden. Die Prüfungsfahrten werden jeweils von einem Mitglied des Bundeslehrteams, das auch einige ehemalige Worldcup-Fahrer enthält, vorgefahren, anschließend fahren die Teilnehmer unter Beobachtung jeweils einzeln die Fahrform nach. Diese beinhalten beispielsweise neben dem klassischen Skilehrerschwung auch das sportliche Fahren auf und abseits der Piste in Buckel und Gelände. Beim Lehrgang sind Durchfallquoten von 70% durchaus üblich, den diesjährigen Lehrgang bestand etwa die Hälfte aller Teilnehmer. Der persönliche Lerneffekt ist bei diesen Ausbildungen sehr hoch und trotz der Prüfungssituationen haben die Lehrgangsteilnehmer viel Spaß, weil man mit Skifahrern aus ganz Deutschland unterwegs ist und sich eine lockere, aber dennoch ambitionierte Stimmung einstellt.

Wir von der MTV-Skiabteilung gratulieren Flo Stirner zur erfolgreich bestandenen Prüfung und freuen uns, unseren Mitgliedern damit in Zukunft eine noch höhere Qualität unserer Skikurse garantieren zu können.



Vereinsmeisterschaft mit lauter Siegern



Standbild einer Videoanalysefahrt von Lukas Ostermann, Bewegungsmerkmal „Verlagerung des Körperschwerpunktes zum Kurvenwechsel nach vorne in Richtung der neuen Kurve“ und resultierender frühzeitiger Druckaufbau auf dem neuen Außenski gut zu erkennen.

TERMINE 2015:

Samstag 10.01.2015

Radio IN Cup Fieberbrunn

Mittwoch 21.01.2015

Nacht der Geschwindigkeit Oberaudorf

Samstag 31.01.2015

Stadtmeisterschaft St. Johann i.T.

Sonntag 1.03.2015

Regionsmeisterschaft offen

Sonntag 8.03.2015

Super-G Hochfügen



Danke an unseren "Mützenpeter"

RENNERGESULTATE:

VEREINSMEISTERSCHAFT HOCHFÜGEN

Schüler U8 männl.:

1. Münzhuber Jakob,

Schüler U16 m.:

1. Krämer Alexander;

Jugend U18 weibl.:

1. Prochazka Christina;

Herren 21:

1. Graßl Sebastian, 2. Ostermann Lukas, 3. Prochazka Philipp;

Damen 22:

Sommer Silke und Schaffer Katharina (zeitgleich),

Damen 31:

1. Münzhuber Tina,

Damen 51:

1. Stirner Erika, 2. Schaffer Traudl;

Herren 22:

1. Stirner Florian, 2. Ostermann Paul;

Herren 51:

1. Schaffer Klaus

STADTMEISTERSCHAFT ST. JOHANN

Jugend U18w:

1. Prochazka Christina;

Damen 22:

6. Allgäuer Julia;

Herren 51:

5. Gründl Peter;

Herren 31:

2. Biber Stefan;

Jugend 21m:

1. Grassl Sebastian, 2. Ostermann Lukas;

Herren 22:

2. Stirner Florian;

REGIONSMEISTERSCHAFT

Jugend 18w:

4. Prochazka Christina;

Damen 22:

4. Allgäuer Julia;

Herren 31:

3. Bieber Stefan;

Jugend 21m:

1. Prochazka Philipp, 2. Grassl Sebastina;

Herrn 22:

6. Stirner Florian.



Rückblick auf eine erfolgreiche Saison

Die MTV Basketballer befinden sich derzeit mitten in der Sommerpause, die Planungen und Vorbereitungen für die im Oktober beginnende neue Spielzeit laufen allerdings schon jetzt auf Hochtouren, damit die Saison 14/15 genauso erfolgreich wird wie die vergangene. Denn diese verlief durchweg positiv.

Die Herren I trat zum ersten mal in der Vereinsgeschichte in der 2. Regionalliga an. Um in der neuen Liga bestehen zu können, wurde vor der Saison mit Markus Höß aus Regensburg ein Trainer verpflichtet, der sowohl als Coach, als auch als Spieler bereits Erfahrung auf Regionalliganiveau mitbrachte. Trotzdem taten sich die Schanzer in der ersten Hälfte der Saison sehr schwer. Bis Weihnachten gelangen den unter dem Namen „WestPark Baskets Ingolstadt“ antretenden MTV'ern neben neun Niederlagen lediglich Siege gegen den TSV München Ost, den TSV Olching und die BG Leitershofen-Stadtbergen. Zur Winterpause lag man damit auf dem Vorletzten Tabellenplatz

und das erklärte Ziel Klassenerhalt schien in Gefahr. Die Eingewöhnung in die Regionalliga fiel schwerer als gedacht. Durch einige Neuzugänge und die neue taktische Ausrichtung durch Trainer Höß fehlte noch zu oft die Abstimmung, vor allem in den entscheidenden Phasen des Spiels. Auch der lange verletzungsbedingte Ausfall von Leistungsträger Christoph Sieben war für die Schanzer nur schwer zu kompensieren. Doch nach der Winterpause und einem Kurztrainingslager in Bamberg, fing sich das Team und zeigte sich überraschend stark. Neun Siege gelangen dem MTV in der zweiten Saisonhälfte. Dabei schlug man unter anderem sogar die Top Mannschaften Freising, Stauf, Regensburg und den späteren Meister aus Rosenheim. Als bestes Team der Rückrunde beendete man die Saison letztendlich auf Rang 7, allerdings mit nur einem Sieg weniger als der Drittplatzierte TSV Jahn Freising.

Nicht minder erfolgreich waren die anderen beiden Erwachsenen-Teams der MTV Basketballabteilung. Die Herren II hatte sich wie bereits in den Jahren zuvor das klare Ziel gesetzt, den Aufstieg in die Bezirksliga

zu schaffen. Trotz der ein oder anderen unnötigen Niederlage gelang es dem Team sich in einer sehr engen Liga gut zu behaupten. Für den angestrebten ersten Tabellenplatz reichte es allerdings nicht ganz. Am Ende lag der MTV II punktgleich mit Tabellenführer Friedberg II nur aufgrund des verlorenen direkten Vergleichs auf Rang 2. Das Saisonziel erreichte man allerdings trotzdem. Denn da die Sportfreunde Friedberg bereits eine Mannschaft in der Bezirksliga stellen, ging das Aufstiegsrecht an den MTV.

Die Damen werden kommende Saison ebenfalls eine Liga höher antreten. Das junge Team um Trainer Alexander Hoen, das erstmals in einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Etting antrat, musste sich in der Bezirksklasse gegen starke Konkurrenz behaupten. Vor dem letzten Spieltag lagen die Ingolstädter nur auf Rang drei, hatten im direkten Duell mit dem Zweiten aus Meitingen allerdings die Möglichkeit noch an diesen vorbeizuziehen und den Aufstieg perfekt zu machen. In einem umkämpften Spiel gelang den Ingolstädter Damen ein letztendlich deutlicher 49:33 Erfolg. Damit treten auch sie kommende Saison in der Bezirksliga an.

Miniturnier bei Schwaben Augsburg am 29. Juni

Am 29. Juni 2014 waren wir mit unserer U12 Mannschaft bei Schwaben Augsburg zu einem Freundschaftsturnier eingeladen.

An einem regnerischen Sonntagmorgen machten sich sieben motivierte und drei angagierte Eltern auf den Weg nach Augsburg.

In den Gruppenspielen trafen wir erst auf die Mannschaft aus Meitingen, die Tabellenersten der letzten Saison. Anschließend mussten wir gegen FC Bayern ran. In beiden

Spiele konnten wir uns jeweils in der ersten Hälfte ganz gut halten, mussten uns aber schließlich doch zweimal geschlagen geben.

Abschließend trafen wir im Spiel um Platz 5 auf unsere Nachbarn aus Etting. In diesem Lokalderby auf Augenhöhe ging es heiß her. In den letzten Sekunden gelang den Ettinern noch einem Freiwurf, so dass wir am Ende mit einem Punkt Rückstand als zweiter Sieger vom Platz gingen.

Bei der Siegerehrung wurde jedes Kind mit einer tollen Basketball-Trinkflasche und

vielen Gummibärchen überrascht. Für den Verein erhielten wir drei super U12 Bälle, die wir sehr gut gebrauchen können.

Gut gelaunt und erfüllt von den schönen, ereignisreichen Bildern des Tages machten wir uns auf den Heimweg.

Wir hatten alle richtig viel Spaß und konnten viele Erfahrungen sammeln.



Die GPI Gesundheitspartner – vernetzte Medizin für eine starke Region!

Die Region rund um Ingolstadt zählt zu den erfolgreichsten in Deutschland. Eine starke Wirtschaft und eine niedrige Arbeitslosigkeit, eine wachsende Bevölkerung und eine hohe Lebensqualität zeichnen sie aus. Und die Region wächst zusammen, vernetzt sich immer mehr – auch in der Medizin!

Mit der GPI Gesundheitspartner IngolStadtLandPlus GmbH ist erst vor wenigen Monaten eine starke Plattform entstanden, unter deren Dach die Medizin in der Region enger denn je zusammenarbeitet – zum Wohle der beteiligten Partner, vor allem aber der Patienten.

Die Kliniken St. Elisabeth und das Geriatriezentrum Neuburg, das Kreiskrankenhaus Schrobenhausen, das Ärztenetzwerk GO IN und das Klinikum Ingolstadt vereinen darin ihre Kompetenz und ihr Wissen, verbessern ihre Leistungsfähigkeit und machen sich fit für die Herausforderungen von morgen.

GPI ist die Antwort darauf und sichert eine hochwertige medizinische Versorgung und Arbeitsplätze. Denn eine starke Region braucht auch eine starke Medizin. Im harten Wettbewerb der Regionen kann man diese in Zukunft nur gemeinsam erreichen.



GPI Gesundheitspartner
IngolStadtLandPlus –
gemeinsam mehr
Gesundheit für die Region



Handballbilanz

1. Mannschaft

Nach dem unglücklichen, letztendlich aber selbst verschuldeten Abstieg der 1. Mannschaft aus der Bezirksoberliga (am Ende fehlte ein Punkt) stand die neue Abteilungs-führung vor der Frage, wie es weitergehen soll. Nach einigen langen Sitzungen wurde entschieden, dass nur ein Neuanfang (siehe Vision 2020) die 1. Mannschaft und damit die Abteilung weiter bringen würde. Zu diesem Neuanfang musste die Führung aber schweren Herzens entscheiden, sich auch vom langjährigen Trainer der Aktiven, Peter Mesiarik, zu trennen. Hier nochmals vielen Dank für die gute Arbeit der letzten Jahre, lieber Peter und viel Erfolg bei Deinem neuen Verein in Freising!

Nun musste sehr schnell ein geeigneter Nachfolger gefunden werden und das geschah auch. Mit Erfolgstrainer Laszlo Ferencz wurde erstmals ein „Franke“ an die Donau verpflichtet.

Laszlo, ein „rumänischer Ungar“ spielte insgesamt sechs Jahre in der ersten und zweiten Liga in Rumänien und spielte nach seiner Übersiedelung nach Deutschland für den Tuspo Nürnberg in der Regionalliga. Nach Beendigung seiner aktiven Karriere widmete er sich der Trainerlaufbahn und feierte auch da große Erfolge.

Mit dem TV Lauf gelang ihm sogar der Durchmarsch von der Bezirksliga bis in die Regionalliga. 1990 folgte dann seine Beschäftigung als Co-trainer der CSG Erlangen in der 2. Liga. Aber auch in der jüngsten Vergangenheit schaffte Ferencz mit dem TSV Winkelhaid und dem TV Erlangen-Bruck jeweils der Aufstieg in die Landesliga Nord.

Lieber Laci, herzlich Willkommen auf der Schanz und viel Erfolg bei Deiner sicher nicht leichten Aufgabe, ein neues, erfolgreiches Team für die geplanten Aufgaben zu formen!

Da die Planungen für die kommende Saison noch nicht abgeschlossen sind und der Kader noch nicht endgültig feststeht, wird die Mannschaftsvorstellung erst in der nächsten Vereinszeitung folgen. Die hoffentlich dann zahlreichen Besucher können sich aber sicher ab Ende September noch auf einige „Hochkaräter“ freuen....

2. Mannschaft



Die frischgebackenen Bayernligisten in der Saison 2014/2015: Unsere weibliche C-Jugend

Unserer „Zweiten“ gelang ein 6. Platz in der Bezirksklasse West. Hier wäre sicher etwas mehr möglich gewesen, aber das Team war

immer wieder vom Veletzungspech verfolgt und versuchte, das Beste aus der Situation zu machen. Zur Zeit laufen hier intensive Bemühungen, einen geeigneten Trainer für unsere „zweite Garnitur“ zu finden.

Jugendmannschaften

Große Freude bereiten zur Zeit die Jugendmannschaften der Abteilung.

Weibliche C-Jugend der MTV-Handballabteilung wieder in der Bayernliga

Ein anstrengendes, aber erfolgreiches Wochenende brachten die C-Handballerinnen des MTV am 18. Mai in Taufkirchen hinter sich. Trainer Toth hatte vor Beginn des Turniers zwar einige Sorgenfalten, da mehrere Spielerinnen angeschlagen in die Begegnungen gingen, aber in dem stark besetzten Qualifikationsturnier zur höchsten Spielklasse für Jugendliche wurde der TSV Herrsching im ersten Spiel klar mit 16:5 besiegt. Gegen die körperlich stark überlegenen Spielerinnen des 1.FC Nürnberg hielt man lange mit, musste sich letztlich aber mit 8:13 geschlagen geben.

So mussten die zwei folgenden Spiele gegen technisch starke Landeliga-Qualifikationsaufsteiger gewonnen werden, um das große Ziel noch zu erreichen.

Spielstark und kämpferisch wurden die Mannschaften vom TSV Ebersberg (16:13) und vom Gastgeber SV-DJK Taufkirchen (15:11) besiegt und der mitgereiste neue Abteilungsleiter der MTV Handballer Achim Mette gratulierte den Mädchen zu dem großartigen Erfolg und dem Wiedereinzug in die Bayernliga.

TRAININGSZEITEN JUGENDMANNSCHAFTEN :

Weibliche Jugenden:

B und C Jugend:

DI 16:45-18:15 Schanz
DO 17:00-18:30 MTV

Männliche Jugenden:

A Jugend:

DI 18:45-20:15 MTV
DO 18:30-20:00 MTV

B Jugend:

DO 18:30-20:00 MTV
FR 17:00-19:30 Schanz

D Jugend:

DO 18:30-20:00 MTV
FR 17:00-19:30 Schanz

E Jugend:

MI 17:00-18:30 MTV
FR 15:30-17:00 MTV

Mini:

FR 15:30-17:00 MTV

Bambini:

FR 15:30-17:00 MTV



Männliche B-Jugend Erste Hürde souverän gemeistert. Drei Spiele, drei Siege

Der erste Schritt auf dem Weg zur Landesliga-Qualifikation für die Handball-B-Jugend des MTV Ingolstadt ist gemacht. Souverän gewann die Mannschaft alle Spiele ihres ersten Qualifikations-Turniers in der bezirksübergreifenden Bezirksoberliga in Neufahrn. Nach einem etwas verschlafenen Spielbeginn wurde die HSG München-West klar mit 8:21 besiegt. Im zweiten Spiel gegen den bis dahin ungeschlagenen TSV Vaterstetten setzte sich die Tönnies-Truppe letztlich deutlich mit 17:11 durch. Auch der SC Eching (19:9) und die HSG Isar-Mitte II (19:7) hatten keine Chance gegen die gutaufgelegten Lilaweißen. Trotz des guten Starts sah Neutrainer Martin Tönnies noch einige Defizite auf dem Weg zum großen Ziel Landesliga und versprach, daran im Training hart zu arbeiten.

Letzte Meldung

Leider hat es dann doch nicht ganz gelangt, aber das Team wird sicherlich in der bezirksübergreifenden Oberliga für spannende Spiele sorgen.

Zum Schluss noch einige Infos:

Einen ausführlichen Überblick über die im MTV bereits viel diskutierte „Vision 2020“, also dem Fahrplan der Handballer für die nächsten Jahre erhalten Sie in der nächsten Vereinszeitung.

Bereits jetzt möchte ich die Mitglieder der Handballabteilung (oder andere Vereinsmitglieder) auf die Möglichkeit hinweisen, Ihre Handballabteilung mit dem „Club 100“ zu unterstützen. Dazu erhalten Sie in Kürze näheres Informationsmaterial.

Joachim Henschker



AQUA FITNESS FÜR FRAUEN



BEWEGUNG, WASSER UND MUSIK!

JEDEN DONNERSTAG VON 19.00 BIS 19.45 UHR
BEGINN AM 4. SEPTEMBER 2014.
ORT: ELISA, ESPLANADE 15
ANMELDUNG UNTER: 0841-34633

Foto: B. Lorenz

STEINMETZ A. ZIEGLMAIER GMBH

85080 GAIMERSHEIM

NEUHARTSHÖFE 2
GEWERBEGEBIET 2



NATURSTEINE

FÜR FRIEDHOF UND GARTEN

FILIALBETRIEB IN EICHSTÄTT
EHEMALS STEINMETZ BUCHNER
GEWERBEGEBIET, SOLLNAU 11

SAMMELRUF
(0 84 58) 67 03

FILIALBETRIEB IN INGOLSTADT
EHEMALS STEINMETZ RUSIN
SÜDFRIEDHOF, FAUSTSTR. 55



BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET UNTER:
www.naturstein-zieglmaier-gmbh.de



99 Helden und Ihre Betreuer



Jochen wirft Patrick mit einem Tomeonage bei der Kata-Vorführung



Christian Frieder bei einer Kontertechnik gegen Patrick Tunk



Kevin Brezina bei einer Wurftechnik



Team der G-Judokas des MTV Ingolstadt bei den Bayerischen 2014

Es ist Tradition beim JC Hallein Tennengau viele Turniere und Judo-Begegnungen zu organisieren. In Ihrem 50. Jubiläumsjahr und dem 20. Jahr der Judosektion „Judo für Behinderte“ war es trotzdem ein Novum, die offene bayerische Meisterschaft auszurichten. Parallel fand das 4. Internationale Wolfgang-Strobl-Gedächtnisturnier am Samstag 5. Juli 2014 in der Polytechnischen Schule in Hallein/ Österreich statt.

Zu Gast waren sechs bayerische Vereine, darunter der MTV Ingolstadt, zwei niederländische Vereine, sowie zwei Vereine aus Baden-Württemberg. Den Heimvorteil hatten

die Athleten des JC Hallein Tennengau und drei weitere Clubs aus Österreich. Somit waren aus drei Ländern 99 G-Judokas ins Salzburger Land angereist.

Die Eröffnungsreden hielten der Sportstadtrat Dr. Georg Angerer und unter anderem der Referent für Integration und Judo für Behinderte des Bayerischen Judoverbandes Alwin Brenner (München). Die Veranstaltung wurde im Beisein des BJV Stellvertretenden Referenten Hansjörg Bauer (MTV Ingolstadt) vom dem regionalen RTS-Fernsehen aufgezeichnet. Ein Taktieren sucht man bei den G-Judokas vergebens. Es geht von Beginn an zur Sache. So ist es kaum verwunderlich das die meisten Kämpfe vorzeitig mit Ippon, der höchsten Wertung, abgeschlossen werden.

Die Siegerehrung führte der Präsidenten des Judo Landesverband Salzburg, Hans-Peter Zopf durch. "Es war eine tolle Veranstaltung!" so der BJV Ressortleiter Alwin Brenner und fügte weiter hinzu: "Wir hoffen auf eine weitere internationale Zusammenarbeit im Bereich des G-Judos!". Diesem Wunsch des Münchner G-Judo-Pioniers muss man nichts weiteres hinzufügen.

Die Bilanz des MTV Ingolstadt konnte sich in diesem Vergleich sehen lassen.

Christian Frieder setzte sich in der Wettkampfklasse 1 bis 81 kg gegen den Vereinskameraden Patrick Tunk durch und traf im Finale auf einen Niederländer. Mit zwei Wasari-Wertungen konnte er vorzeitig gewinnen und wurde

Bayerischer Meister. Patrick Tunk holte Bronze. Auch Jesko Wächter zeigte sich von seiner besten Seite und gewann in der Wettkampfklasse 2 bis 60 kg alle Kämpfe vorzeitig und erreichte den ersten Platz und wurde somit Bayerischer Meister. Der heuer schon sehr erfolgreiche Kevin Brezina trat in der Wettkampfklasse 2 bis 73 kg an und gewann alle seine vier Kämpfe souverän nach kürzester Zeit, als Bayerischer Meister startete er noch mal in der Wettkampfklasse 1 und wurde dort Vierter.

Luisa Schaldach und Sabrina Klinger, beide MTV Ingolstadt trafen in der Wettkampfklasse 2 bis 52 kg aufeinander. Luisa wurde Vizemeisterin, Sabrina kam auf den vierten Platz. Stephan Fürholzer wurde Dritter in der Wettkampfklasse 2 bis 90 kg, Theresa Hagl schaffte in der Wettkampfklasse 1 bis 78 kg nach einer 2-jährigen Kampfpause ebenfalls einen dritten Platz. Rainer Jäger kam in der WK 3 bis 60 kg auch auf den dritten Platz.

Gerd Jodl, ältester Ingolstädter mit 59 Jahren, holte bei seinem ersten Turnier nach seinem gebrochenen Bein bei den Deutschen Meisterschaften 2013 einen vierten Platz.

Die erfolgreiche Teilnahme bei den Bayerischen Meisterschaften zeigte mal wieder, dass im Bereich G-Judo, Grenzen, im wahrsten Sinne des Wortes, überwunden werden können. Bayerische Meisterschaften in Österreich, das dürfte wohl einmalig in der Geschichte des Judos und vermutlich auch in anderen Sportarten sein.

Hansjörg Bauer



Special Olympics Nationalgames 2014 in Düsseldorf



Eröffnungsfeier der Special Olympics 2014

Mannschaft MTV Ingolstadt bei den Special Olympics mit dem Trainer Hansjörg Bauer und den Betreuern Bianca Leithner und Jürgen Klinger

Vom Montag, den 19. bis Samstag, den 24. Mai 2014 fanden in Düsseldorf die Special Olympics National Games 2014 statt. 4800 geistig behinderte Athleten aus den verschiedensten Sportarten trafen sich, um sich mit den anderen zu messen.

So kamen auch 270 Judokas, die in drei verschiedenen Wettkampfklassen gegeneinander antraten. Neben den Einzelkämpfen gab es einen Kata-Wettbewerb, d.h. eine choreografierte Vorführung verschiedener Judo-Techniken zusammen mit einem Partner. Dieser Partner durfte auch ein nichtbehinderter Judoka sein. Christian Frieder vom MTV Ingolstadt machte seine Vorführung zusammen mit Bianca Leithner, die als Betreuerin mitgefahren war. Sie zeigten eine hervorragende Leistung und erreichten Bronze. Jochen Brezina mit Patrick Tunk

konnten sich nicht gegen die Konkurrenz durchsetzen und wurden Sechste. Aussage der Punktrichter nach dem Wettkampf war, dass die Leistungen so dicht beieinander lagen, dass nur Nuancen über Sieg und Niederlage entschieden.

In der Wettkampfkategorie II zeigte am Donnerstag der erst 16 Jahre junge Kevin Brezina keinen Respekt vor den teilweise sehr erfahrenen Gegnern und holte sich mit 5 Siegen die Goldmedaille. Er startete dann in der Wettkampfkategorie I am nächsten Tag nochmals und wurde dort Fünfter mit 2 Siegen und drei Niederlagen. Ebenfalls in der Wettkampfkategorie II konnte Stephan Fürholzer alle Kämpfe für sich entscheiden und stand ebenfalls ganz oben auf dem Treppchen. Sabrina Klinger und Jesko Wächter erkämpften sich wacker jeweils eine Bronzemedaille.

Am Freitag in der Wettkampfkategorie I wollte Jochen Brezina seine Niederlage in der Kata ausmerzen und gab alles. Er

musste sich nur einem Gegner aus NRW geschlagen geben und erreichte somit die Silbermedaille. Patrick Tunk kam auf den dritten Platz und holte Bronze. Nicht so gut lief es für Christian Frieder, nach Bronze in der Kata konnte er nicht zu seiner gewohnten Leistung finden und wurde Sechster.

Mit den sehr schönen Spielen wurde ein schöner Rahmen für die behinderten Sportler und für die Inklusion gesetzt. Ein Erlebnis für die Betreuer und Trainer, für die Athleten und die Zuschauer.

Hansjörg Bauer





Leichtathletik

Die Leichtathleten des MTV Ingolstadt zeigen auch als Ausrichter von hochkarätigen Veranstaltungen ihre Klasse. Sowohl die südbayerischen Mehrkampfmeisterschaften mit integriertem Dreisprung-Meet-IN als auch des MTV Meet-IN 2014 erhielten bundesweit großes Lob. Über die Erfolge unserer Sportler in der laufenden Saison wird auf www.mtv-in-la.de berichtet.

Mit einem Teilnehmerrekord von fast 400 Startern aus Deutschland, Österreich, Schweden, Tschechien und den USA mausert sich das MTV Meet-IN von einem reinen Stabhochsprung-Event immer mehr zu einem auch qualitativ hochbesetzten Leichtathletik-Meeting.

MTV Meet-IN 2014:

So konnten die rund 1000 Zuschauer nicht nur eine Weltklasseshöhe im Stabhochsprung von 5,65 m durch Karsten Dilla (TSV Bayer Leverkusen) und einen neuen Stadionrekord im Dreisprung der Männer bestaunen, neben schnellen Sprints gab es auch sehr gute Leistungen der Gastgeber vom MTV Ingolstadt. Höhepunkt war hier der neue deutsche Seniorenrekord (M75) über 1500 m durch MTV-Läufer Albert Walter in 5:20,67 Minuten.

Trotz eines großen Teilnehmerfeldes von 12 Springern, darunter Weltmeister Raphael Holzdeppe (LAZ Zweibrücken) und Hallenvizeweltmeister Malte Mohr (TV Wattenscheid), war es einer der kürzesten Stabhochsprungwettkämpfe in der Geschichte des MTV Meet-IN. Der wechselnde böige Wind machte den Stabis doch mehr zu schaffen als es von außen den Anschein hatte, obwohl Bundestrainer Jörn Elberding das nicht als Ausrede gelten lassen wollte. So schafften nur sechs Springer ihre Anfangshöhe, alle anderen, unter ihnen Malte Mohr, fabrizierten einen „Salto nullo“. Kasey Burlingham (USA), Fabian Schulze (VfL Sindelfingen) und Youngster Daniel Spiegelhoff (TSV Bayer Leverkusen) belegten mit 5,00 m die Plätze vier bis sechs, sein Vereinskamerad Tom Konrad meisterte als Dritter immerhin 5,20 m. Nachdem Raphael Holzdeppe mit übersprungenen 5,35 m ebenfalls hängen geblieben war und Malte Mohr dreimal an 5,60 m gescheitert war, wurde der Wettkampf zum Solo von Karsten Dilla. Mit 5,65 m, die er gleich im ersten Versuch meisterte, erreichte er eine bessere Höhe als die Siegesleistung beim Europacup. Genau auf den Tag 32 Jahre hatte der Stadionrekord von Dreispringer Wolfgang Kolmsee (LAC Quelle Fürth) gehalten. Mit 16,17 m setzte Matthias Uhrig (VfL Sindelfingen) bei seinem Sieg in einem hochklassigen Wettkampf eine neue Bestmarke für das MTV-Stadion. Starke Sprintzeiten meldete dazu der Aktivenbereich. Bei den Männern siegte der frühere Nationalmannschaftsläufer Marius Broening (LAV Tübingen) mit 10,69 zu 10,83 Sekunden vor dem Salzburger Roland Kwitt. Die Sprintstaffel der Männer ging an den ATSV Linz vor dem Team des MTV Ingolstadt (Felix Pegelhoff, Thomas Rieger, Hendrik Bade, Thomas Riedlmüller). Das Frauenrennen über 100 m dominierte die Juniorenstaffelweltmeisterin Alexandra Burghardt (LG Stadtwerke München), die bei ihrem Saisonstart auf 11,85 Sekunden kam. Nach Saisonbestzeit von 12,16 Sekunden im Vorlauf verfehlte Elisabeth Glonegger (MTV Ingolstadt) im 100 m-Finale das Treppchen in 12,19 Sekunden nur um eine Hundertstelsekunde. Dafür konnte sie sich über 13,84 Sekunden und Platz zwei im 100 m-Hürdenlauf freuen, womit sie sich zusammen mit Siegerin Amelie Lederer (LAC Quelle Fürth, 13,74 Sekunden) unter die deutschen Top-20 katapultierte.

Aber auch der Ingolstädter Nachwuchs präsentierte sich sehr leistungsstark. Über 2000 m Hindernis, die als bayerische Meisterschaften



Hans-Jürgen van Gemmeren und Albert Walter

(Fotos:Kiefner)



1

2014
Seite 21

Leichtathletik



Dominik Spreng, Manuel Mand und Markus Schluß (v.l.)

gewertet wurden, holte sich Valerie Griesche (DJK Ingolstadt) in 7:24,29 Minuten in der Jugend U20 die Bronzemedaille. MTV-Läufer Maximilian Gloger (U18) kam in 7:02,19 Minuten als Sechster ins Ziel. Dazu konnten sich fünf Talente des MTV Ingolstadt im heimischen Stadion besonders in Szene setzen. Gleich drei neue Hausrekorde



Stefanie Aeschlimann



Luis Windpassinger

gab es für DLV-Kaderathletin Stefanie Aeschlimann. Sie sicherte sich nicht nur mit 12,11 m den Sieg im Dreisprung der weiblichen Jugend U18, auch über 100 m (12,97 Sekunden) und 200 m (26,41 Sekunden) zeigte sie sich deutlich verbessert. Die erst 16 Jahre alte Alica Schmidt blieb über 400 m als gute Siebte des stark besetzten Frauenrennens in 59,24 Sekunden einmal mehr unter der Minutenmarke. Helen Linke und Lisa Basener, die noch in der Jugend U16 startberechtigt sind, überraschten mit Spitzenplätzen in der Jugend U18. Linke als Dritte des Weitsprungs mit 5,24 m, Basener als Vierte über 800 m in 2:21,68 Minuten. Dazu kam Luis Windpassinger im 100 m-Rennen (U18) in 11,34 Sekunden nur knapp geschlagen auf den zweiten Platz.



Leichtathletikfest der Dreispringer und Mehrkämpfer im MTV-Stadion



Deutsche Jahresbestleistung mit Stadionrekord und EM-Norm für Dreispringerin Jenny Elbe (Dresdner SC), ein hochklassiger Männerwettbewerb mit sechs Athleten über 15 m – das mit Springern aus ganz Deutschland besetzte „4. Dreisprung Meet-IN“ bot den fachkundigen Zuschauern im MTV-Stadion ein Leichtathletikmenü vom Feinsten.

Aber auch die einheimischen Fans hatten mehrfachen Grund zu jubeln. Am Samstag gewann Stefanie Aeschlimann (MTV Ingolstadt) die Jugendwertung des Dreisprungs, am Sonntag kamen als Dessert der Titelgewinn von Elisabeth Glonegger und der Frauenmannschaft sowie drei weitere MTV-Medaillen

bei den parallel laufenden südbayerischen Mehrkampfmeisterschaften dazu.

Den Kracher lieferte Jenny Elbe als letzte Springerin im ersten Durchgang. Mit 14,20 m erfüllte sie die A-Norm für die im August anstehende EM in Zürich bei leichtem Gegenwind auf den Zentimeter genau. Im dritten Versuch steigerte sich die Dresdnerin sogar auf 14,24 m, allerdings wehte der Rückenwind mit 2,1 Meter pro Sekunde etwas zu stark. Beste Nachwuchsathletin war Lokalmatadorin Stefanie Aeschlimann, die mit 11,98 m ihre Freiluftbestleistung leicht verbessern konnte. Das Springen der Männer gewann Favorit Manuel Ziegler (LG Telis Finanz Regensburg) mit standesgemäßen 15,95 m. Ex-Weltmeister Charles Friedeck und der deutsche Rekordhalter Ralf Jaros, beide in ihrer Funktion als Bundes- und

Heimtrainer in Ingolstadt mit dabei, waren von der Organisation sehr angetan und hoffen auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.

Ein sehr hohes Niveau zeigten auch die Siebenkämpferinnen und Zehnkämpfer bei ihren südbayerischen Titeltkämpfen, sowohl bei den Frauen als auch beiden Männern überboten alle drei Medaillengewinner die DM-Norm mehr als deutlich. Im Siebenkampf der Frauen erreichte Siegerin Elisabeth Glonegger (MTV) mit 4931 Punkten ihr bestes Siebenkampfergebnis seit August 2012. So war sie in allen drei Laufdisziplinen und im Weitsprung Tagesbeste und konnte die bayerische U23-Meisterin Anna Schmid (TV Dingolfing) und die Sechste der letzten U23-DM Andrea Sedlbauer (LG Kreis Dachau) deutlich hinter sich lassen. Das Frauenteam des MTV Ingolstadt setzte sich mit Glonegger, Franziska Halbritter (6. mit 3972 Punkten) und Kathleen Hollenberg (9. mit 3633 Punkten), die beide persönliche Bestleistung erzielten, auf den ersten Platz der aktuellen bayerischen Rangliste. Die Entscheidung bei den Männern über Silber und Bronze fiel erst im abschließenden 1500 m-Lauf. Trotz eines beherzten Rennens in 4:54,21 Minuten musste sich MTV-Zehnkämpfer Thomas Rieger mit 6281 zu 6280 Punkten Alexander Gilch (LG Oberland) geschlagen geben. Hinter Sieger Florian Obst (TV Emmering, 7016 P.) hatten sich beide zwei Tage lang ein Kopfan-Kopf-Rennen geliefert. Thomas Rieger absolvierte dabei einen ausgeglichenen Wettkampf auf sehr hohem Niveau, der ihm neben Bronze die Fahrkarte zur DM nach Vaterstetten brachte.

Bronze in der Einzel- und Mannschaftswertung holte die weibliche Jugend U16 des MTV Ingolstadt in ihrem Siebenkampf. Dank des besten Hochsprungs der Konkurrenz von 1,56 m, eines guten Speerwurfs von 27,94 m und neuer persönlicher Bestzeit von 2:48,10 Minuten im 800 m-Lauf konnte sich Helen Linke mit einer Steigerung auf 3518 Punkte noch auf den dritten Platz verbessern. Zusammen mit Jenny Birzl (17. mit 3100 Punkten) und Franziska Dumann (24. mit 2993 Punkten) holte Linke auch mit der Mannschaft unter elf Teams den dritten Platz.



Unsere Top-Athleten vor den sportlichen Höhepunkten.

Deutsche Meisterschaften werfen ihre Schatten voraus.
Diese MTV-Athleten werden dabei sein:

MÄNNER/FRAUEN:



Elisabeth Glonegger und Thomas Rieger

In Regensburg qualifizierte sich Elisabeth Glonegger, die als einzige Ingolstädter Athletin eine Einladung für das Hauptprogramm der Sparkassen-Gala erhalten hatte, über 100 m Hürden überraschend für das Finale. Mit einer Steigerung auf 14,07 Sekunden und Rang acht unterbot Glonegger dort die DM-Norm um 0,03 Sekunden. Mit 13,84 Sekunden verbesserte sie sich beim Meet-IN nochmals deutlich und hat nun Siebenkampf- und Hürdennorm in der Tasche. Zur Mehrkampf-DM in Vaterstetten wird sie von Thomas Rieger begleitet, der als Dritter des südbayerischen Zehnkampfes die 6000er-Marke locker überboten hat.



SENIOREN:

Albert Walter, Gerlinde Kolesa, Denis Mietzsch und Miguel Lenz



Nach seinen Erfolgen auf internationaler Ebene und seinem neuen deutschen Rekord über 1500 m gilt Albert Walter über alle Strecken von 800 m bis 5000 m als DM-Favorit. Gleichzeitig liebäugelt er mit weiteren internationalen Medaillen, die er sich bei der Senioren-EM in Izmir holen möchte. Gerlinde Kolesa will sich nach ihren DM-Titeln im Crosslauf und beim Halbmarathon auf der Bahn als Titelverteidigerin ebenfalls DM-Medaillen sichern. Eine Wiederholung seiner Bronzemedaille aus dem Vorjahr peilt auch Miguel Lenz über 1500 m an. Auf ganz anderem Terrain ist Denis Mietzsch unterwegs. Zu seiner frischen Bronzemedaille bei der EM im Berglauf soll bei DM und WM im Stubaital weiteres Edelmetall hinzukommen.



Leichtathletik

JUGEND U20:



Felix Pegelhoff

Aus den sehr guten Leistungen unserer U20-Jugendmannschaft beim zweiten Platz im Bayerncup ragt Hürdensprinter Felix Pegelhoff heraus. Der Abiturient knackte mit 15,30 Sekunden in Ergoldsbach im ersten Rennen genau die geforderte DM-Norm.



Kristian Kleinbauer, Luis Windpassinger, Markus Schlöß und Dominik Spreng darf als frisch gebackener oberbayerischer Meister ebenfalls zur Jugend-DM nach Wattenscheid.



JUGEND U16:

Helen Linke

Zuerst holten die U16-Mädchen (Helen Linke, Sophie Eckl, Franziska Dumann, Lisa Basener, Jenny Birzl) als Mannschaft den Bayerncup. Dann klappte es auch in einer Einzeldisziplin. Helen Linke fährt als aktuelle bayerische Meisterin im Blockwettkampf Sprint/Sprung und Führende der BLV-Rangliste im Weitsprung nach Mönchengladbach, wo die deutschen Meisterschaften in den Fünfkämpfen stattfinden.



JUGEND U18:

Stefanie Aeschlimann, Alica Schmidt, Staffel der männlichen Jugend

Stefanie Aeschlimann hat nach ihrem Satz auf 12,11 m beim Meet-IN im Dreisprung von allen MTV-Jugendlichen die besten Chancen auf eine Finalteilnahme bei deutschen Meisterschaften. Mit ihrer Leistung liegt sie derzeit auf dem fünften Platz der DLV-Bestenliste. Alica Schmidt schaffte in ihrem ersten U18-Jahr gleich zwei DM-Normen. So ist sie seit ihrem 800 m-Lauf von 2:16,85 Minuten bei der Gala in Regensburg die Nummer eins in Bayern. Dazu kommt eine feine Steigerung auf 58,51 Sekunden beim Gewinn des oberbayerischen Titels über 400 m. Die U18-Staffel über 4x100 m mit





Schafflergilde

Reiner Büchl führt MTV Schafflergilde

Bei der Hauptversammlung der Schaffler im Januar wurde nach einem Rückblick auf die vergangenen Jahre seiner Amtszeit der bisherige Leiter der Schafflergilde, Franz Hiermeier, mit großem Applaus verabschiedet und zum Ehrenmitglied berufen.

Mit ihm verließen Ingrid und Marianne Hagn sowie Udo Ellermann die Vorstandsmannschaft. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Reiner Büchl junior zum neuen „Schafflerchef“ berufen. Als Stellvertreter wurden Thomas Deiser bestätigt und Hans Hagn senior neu gewählt. Der weitere Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Kassier Edgar Hackenberg, Schriftführer Joachim Henschker, Vortänzer Hans Hagn junior, Materialverwalter Rudi Schmidl, Beisitzer Veronika Hagn, Willi Hagn junior, Michael Neudecker, Tanztrainer Willi Hagn senior.



Die Stimmung unter den Schaffler ist ausgezeichnet, das zeigte allein schon, dass alle Wahlgänge einstimmig entschieden wurden.

Dazu der neue Vorsitzende Reiner Büchl: „Die Schafflergilde steht hervorragend da. Dafür und seinem Einsatz in den vergangenen 14 Jahren danke ich meinem Vorgänger Franz Hiermeier. Ich verspreche, alles zu tun, um diese erfolgreiche Arbeit auch künftig weiterzuführen, damit die Ingolstädter Bevölkerung auch 2019 wieder das beliebte „Aba heit is koit“ der Schaffler zu hören bekommen.“





Erste Mannschaft ist Kreismeister und steigt auf

Vizemeister MTV I wurde seiner Favoritenrolle in der Kreisliga gerecht und schaffte es in der zweiten Saisonhälfte, den Platz an der Sonne zu behaupten. Der ärgste Verfolger SC Moosburg konnte mit etwas Glück durch

ein 4:4 auf Distanz gehalten werden und so kam der MTV I mit 1 Punkt Vorsprung als Meister ins Ziel.

Ligatorjäger Nummer 1 war dabei Neuzugang Hans Wagner mit 85% Trefferquote,

auf den Plätzen 3 bis 5 folgten Asim Muharemagic (83%), Markus Lechermann (77%) und Kai Hausmann (81%). Dem Aufsteiger nun viel Glück beim neuen Anlauf in der Bezirksliga Oberbayern.



Hans Wagner



Markus Lechermann



Kai Hausmann

Zweite Mannschaft fuhr Achterbahn, Abstieg für die Dritte

Die zweite Mannschaft machte es in der A-Klasse mit einer Reihe knapper Siege immer wieder spannend, am Saisonende hatte man die ebenso knappen Auftaktniederlagen ausgeglichen und die Achterbahnfahrt dieser

Saison mit Platz 7 (9:9 Punkte, 38:34 Brett-punkte) abgeschlossen. Fast jeder Mannschaftskampf – ob Sieg oder Niederlage – hätte auch anders ausgehen können, so daß man sich nicht grämen muss.

In der B-Klasse hatte unsere dritte Mannschaft als Aufsteiger einen ganz schweren Stand. Am Ende reichte es nur für den Abstiegsplatz 9 und die Erkenntnis, daß man in vielen Kämpfen noch nicht ganz mithalten konnte.

Jugendteams:

Gastspiel in der U16-Bezirksliga endet, U12-Mannschaft auf Kreisligaplatz 3

Die erste Bezirksligasaison einer MTV-Jugendmannschaft nach 3 Jahrzehnten zeigte, daß man noch nicht ganz mithalten konnte, aber jede Menge an Erfahrung gewann.

MTV I wurde in der U16 Neunter und muß wieder in die Kreisliga zurück, daran konnte auch der erste Saisonsieg am letzten Spieltag (3:1 gegen SK Gräfelfing) nichts mehr ändern. Danke an Jan Kienle, Zeno Hacker, Luis Gerlinger, Daniel Rackl und Sarah Hausmann für die großen Kämpfe.

In der U12-Kreisliga schafften Luis Gerlinger, Jonas Rackl, Lukas Tyroller, Lukas Weber, Nicolas Fachner, Daniel Grassl, Daniel Steinert und Ben Meyer mit sehr guten 16:6 Punkten Platz 3, das Brett-punktekonto war dabei mit 32:12 gut gefüllt.





Schach

Beim Finale der bayernweiten Turnierserie hatte Sarah eine Chance, sogar die Gesamtwertung ihrer Altersgruppe zu gewinnen. Am Ende reichte es zum zweiten Platz, Beleg für eine konstante Saisonleistung.

Rapid-Turnierserie: Platz 2 für Sarah Hausmann



Deutsche Mädchen-MM: Sarah tritt mit Gräfelfing an!

Mit dem dritten oberbayerischen Einzeltitel in der U14w hintereinander stellte Sarah Hausmann ihre Klasse erneut unter Beweis und zeigte auch bei der bayerischen Mädchen-EM beim 8. Platz von 20 Teilnehmerinnen gute Partien nebst 4:3 Punkten. Eine

Steigerung ist noch möglich: Als Gastspielerin beim SK Gräfelfing erkämpfte sich Sarah mit ihrer Mannschaft die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft der Mädchenmannschaften! Viel Glück bei dieser großen Aufgabe.

In der Meistermannschaft von MTV I ist er eine feste Größe und jetzt hat er auch vereinsintern alle Konkurrenten hinter sich gelassen: Mit 7,5 Punkten aus 9 Partien ist Asim Muharemagic der neue MTV-Vereinsmeister 2013/14.

Asim Muharemagic ist Vereinsmeister 2014

Open-Turniere: Ralf Glawe und die Jugendspieler zeigen Stärke

In Postbauer-Heng spielte Ralf Glawe gegen viele Spitzenspieler ein großes Turnier, auch wenn er am Ende die Sensation knapp verfehlte und der undankbare Platz 4 zu Buche stand. Bei einigen anderen Open zeigten auch unsere Jugendspieler ihr Können, in Friedrichshofen z.B. belegte Luis Gerlinger Platz 3 von 20 Teilnehmern der U12, Lukas Tyroller wurde 6., Jan Kienle in der U14 Vierter.



MTV-Blitzmannschaft fünftbeste in Oberbayern

Bei der gemeinsamen Blitzschach-Meisterschaft der Bezirke München und Oberbayern konnte sich unsere Mannschaft gegen viele höherklassige Gegner gut verkaufen und mit 20:18 Punkten im positiven Bereich bleiben. Am Ende hieß das Platz 5 in der Oberbayern-Wertung.



Auch in diesem Jahr trafen sich für eine Woche Kampfkünstler aus Ingolstadt und München auf der Hütte zum CRB Budo-Trainingslager in Eggberge.

Der kleine Ort liegt auf 1450 m Höhe oberhalb von Altdorf, dem Spielort von Schillers Drama „Wilhelm Tell“, am Urnersee in der Zentralschweiz. Trainer waren Siegfried Hübner (5. DAN), unser Abteilungsleiter, und Peter Dünzelmann (4. DAN) aus München.

Am 15. Juni reisten 11 Teilnehmer, nebst Hund, an und nahmen die letzten 1000 Höhenmeter bequem mit der Seilbahn. Die finalen 300 m zur Hütte wurden zu Fuß zurückgelegt. Nach Sichtung der mitgebrachten Lebensmittel-Vorräte wurden selbige sortiert und verstaut. Die Zimmeraufteilung war schnell geklärt und der Trainingsplan auf jedem Zimmer aufgehängt.



Training mit dem Tessen im Dojo der Berghütte

Der Tag startete morgens 7:00 Uhr mit Tai Chi und Qigong. Sigi legte den Fokus auf die Peking-Form und die 6 heilsamen Töne. Nachfolgend nahm man gemeinsam das

Gürtelprüfungen
Anfang Juni standen für einige Kinder Gürtelprüfungen auf dem Programm. Alle Prüflinge haben mit einer guten Leistung Ihren angestrebten Gürtelgrad erhalten.

Die Ergebnisse im Einzelnen:
Weißgurt, 9. Kyu – Schoppmeyer, Valentina und Plankel, Lili-Elicia,
Gelbgurt, 8. Kyu – von Perponcher, Elena und von Perponcher, Christina, sowie
Blaugurt 5. Kyu – Reim, Sophia.

Budo-Trainingslager in den Schweizer Alpen 2014



Die Teilnehmer des Trainingslagers in Eggberge auf der Terrasse der Berghütte

sehr vielfältige Frühstück ein. Jeder steuerte verschiedenste Spezialitäten bei. Gemeinsam wurde alles vorbereitet und das Geschirr im Anschluss gespült.

Von 10 bis 12 Uhr stand täglich körperlich und geistig forderndes Karate- und Kobudo-Training auf dem Programm. Techniken, Formen (Kata) und Selbstverteidigung wurden gemäß dem Können der Teilnehmer studiert. Schwerpunkt im Karate waren die Kata Heian Nidan und Taikyoku Yondan. Sigi und Peter ließen dabei auch die Theorie nicht zu kurz kommen. Im Kobudo wurde mit Kurz- waffen, wie Hanbo und Tessen, trainiert. Die enge Verbindung zum Karate trat dabei deutlich zum Vorschein.

Das Mittag- und das Abendessen wurde nach einem im Vorfeld abgestimmten Speiseplan gemeinsam gekocht und verzehrt. Die Woche stand ganz im Zeichen der

pflanzlichen Kost. Regelmäßig aufkommen- der Hunger konnte stets auf kulinarische Weise gestillt werden.

An zwei Tagen wurde das Nachmittags- training durch eine Exkursion sowie eine Bergwanderung substituiert. Der Besuch des „Türmli“-Museums in Altdorf war von Regen- schauern begleitet. Die Gipfelbesteigung zum Fleischsee auf 1812 m fand dagegen bei besten Bedingungen statt. Vergangenes Jahr mussten wir uns dabei noch durch Me- ter tiefen Schnee kämpfen.

Abends ließ man den Tag bei Gesell- schaftsspielen und, stellenweise überras- chenden, Fußballübertragungen ausklingen. So verfolgten wir am letzten Abend das Un- entschieden im WM-Spiel Deutschland- Ghana. Nach gründlicher Reinigung der Hütte am 22. Juni traten wir den Heimweg an.

Claus Krause

Neue Trainingszeiten

Nachdem die Nachfrage in unserem Kinder- training nach zwei Trainingstagen in der Wo- che merklich gesunken ist und einige Kinder mittlerweile altersmäßig in eine Jugendgruppe hineingewachsen sind, haben wir den Trai-

ningsplan entsprechend angepasst. In diesem Zuge haben wir auch das Karate-Training für Erwachsene von Freitag 14-tätig auf Donners- tag wöchentlich verlegt und bieten dafür am Freitag wöchentlich Tai Chi & Qigong an.

Siegfried Hübner

AB JULI 2014 GILT DER FOLGENDE TRAININGSPLAN:

Montag	17:30-19:00	Karate Kinder (8 bis 15 Jahre)	Christoph-Scheiner-Gymn.
Montag	19:15-21:30	Kobudo	Christoph-Scheiner-Gymn.
Dienstag	19:15-20:15	Tai Chi / Qigong	GS Oberhaunstadt
Dienstag	20:15-21:30	Karate Jugendliche/Erwachsene	GS Oberhaunstadt
Donnerstag	17:30-19:00	Karate Jugendliche/Erwachsene	Christoph-Scheiner-Gymn.
Freitag	18:00-19:30	Tai Chi / Qigong	GS Oberhaunstadt



Tennis

10 jähriges Jubiläum

Tennisfreundschaft mit TC Rot - Weiss Eichstätt

Eingefädelt haben diesen Event im Jahre 2004 Udo Ellermann und sein Spezi aus Eichstätt, Heinz Platz.

Wir treffen uns regelmäßig jedes Jahr in der Wintersaison mindestens einmal zu einer Doppelrunde in der Dreifeldtennishalle in Eichstätt. Nach der sportlichen Betätigung lassen wir den Tag bei deftiger Brotzeit und flüssigem Brot mit oftmals heißen politischen Diskussionen ausklingen.

Wir hoffen alle, dass wir diese Freundschaft noch lange pflegen können und diesbezüglich in Zukunft noch viel Spaß auf dem Tennisplatz und in gemütlicher Runde miteinander haben.

Freundschaftsspiel

Damen50 gegen Stammham

Zum Auftakt in die neue Punktspielsaison 2014 veranstalteten die Damen 50 am 26. April 2014 ein Freundschaftsspiel gegen Ihre langjährigen Tennisfreunde aus Stammham. Die mit acht Spielerinnen angereisten Gegnerinnen freuten sich bei schönem Wetter auf der MTV Tennisanlage über interessante und spannende Spiele. Auch der gesellige Teil bei Kaffee und Kuchen und zum Abendessen kam nicht zu kurz.



Aufsteiger

*Ohne Spielverlust steigen die Herren 55
erstmal in die Bezirksliga auf.*



Stehend von links nach rechts: Rudi Rindfleisch, Roland Schneider, Fritz Pflieger, Josef Hackspacher, Michael Szekeley, Gerd Schöning.
Knieend von links nach rechts: Klaus Bischoff, Mannschaftsführer Josef Spisla, Jan Pötsch.
Nicht auf dem Bild: Anton Pertl

*Mit 13:1 Punkten erreichten unsere Herren 60
Doppel-Freizeitrunde ein herausragendes
Ergebnis und steigen somit in die Bezirksliga auf.*

Udo Ellermann, Gerd Giesler, Theisen Dieter, Michael Szekeley, Walter Schnitzer, Fritz Pflieger, Gölz Manfred.



Give me five – Wir sind 5-fach Meister!

Zu Beginn einer Saison gibt es Ziele, Erwartungen und vielleicht auch das vage Gefühl, viel erreichen zu können. Genauso gibt es Zweifel, ob man dem Druck standhalten kann, und nicht diverse Unwägbarkeiten den Erfolg zunichte machen. Das alles gab es natürlich auch vor der Saison 2013/2014.

In der Rückschau betrachtet war es fast wie im Märchen. Wir überraschten uns auch ein wenig selbst und holten mit fünf Herrenmannschaften fünf Meistertitel. Die abgelaufene Saison wurde mit zum Besten, was die Tischtennis-Abteilung je erlebt und erreicht hat, und verdient zu Recht Superlative.

Im Wissen, dass dieser Erfolg nicht beliebig wiederholbar ist, der Versuch einer Einordnung der Titel aus der Sicht eines Insiders:

Der unbelohnte Titel: Herren 5

Aufgrund einer eher dünnen Spielerdecke wurde die 5. Mannschaft nur als 4er-Team in der entsprechenden 4. Kreisliga gemeldet.

Damit war von Beginn an klar, dass es für den Meister kein Aufstiegsrecht geben würde.

Aber auch ohne diesen Anreiz spielte unser Quartett bereits nach der Vorrunde mit nur drei Verlustpunkten einen kleinen Vorsprung vor dem Tabellenzweiten heraus. Eine makellose Rückrunde bescherte uns am Ende 37:3 Zähler und einen mehr als deutlichen Neun-Punkte-Abstand auf den VfB Friedrichshofen.

Mannschaftskapitän Rudi Loibl gelang es immer, eine schlagkräftige Truppe an die Tische zu schicken. Herausragende Akteure waren Franz Filbig (35:1), Markus Kuttenreich (18:1) und Peter E. Schmitz (14:2).

Der erwartete Titel: Herren 4

Im Vorjahr noch äußerst unglücklich abgestiegen, war das Saisonziel der 4. Herrenmannschaft in der 3. Kreisliga völlig klar – Meisterschaft und Aufstieg. Nachdem das Team um Helmut Stirner im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht verbessert aufgestellt war, gab es vom ersten Spiel an keine Zweifel an der Erreichung des Saisonziels.

Die einzelnen Bilanzen sprechen Bände: u.a.

Schaer B. 34:2, Stirner 27:2, Hubar 19:1, Betcke 16:4, Finkenzeller 13:0, Schmitz 12:6. Da verwundert es nicht, dass der Titel ohne Verlustpunkt errungen wurde und der TSV Mailing sowie der TV Vohburg 2 locker auf Distanz gehalten wurden.

Der umkämpfte Titel: Herren 3

Wir wussten, dass unsere Herren 3 in der 3. Bezirksliga ein gehöriges Wörtchen um den Titel mitsprechen würden. Aber die Liga war sehr ausgeglichen, und bereits früh ereilte uns eine Niederlage beim TSV Etting. Nach etlichen umkämpften und knappen Siegen fanden wir uns dennoch an der Tabellenspitze wieder. Völlig unnötig gaben wir dann beim SC Lenting zwei Zähler ab. Es klappte trotzdem mit dem Herbstmeistertitel, aber der Kreis der ernstzunehmenden Konkurrenten reichte bis weit ins Tabellenmittelfeld.

Konstante Leistungen unseres Teams und Ausrutscher der Anderen im Verlauf der Rückrunde ließen uns einen Vorsprung herausarbeiten, so dass am Ende ein Punkt aus den letzten beiden Partien ausreichte, um den Sack vor dem TSV Etting zuzumachen.

Gratulation für diese Energieleistung des homogenen Sextetts um Jens Hampe, aus dem Sebastian Schaer (24:9) und Marcel Plagemann (19:3) leicht herausragten.

Der spannende Titel: Herren 2

Als Co-Favorit waren wir in die 2. Bezirksliga gestartet, denn der TSV Unsernherrn mit zwei ausländischen Akteuren im Spitzenpaarkreuz schien unbezwingbar. Doch wir glaubten an unsere Chance, bestärkt durch eine frühe Niederlage des Konkurrenten in Dachau.

Nachdem auch wir einmal Federn lassen mussten, kam es zu einem Duell auf Augenhöhe. Dank dreier Doppelerfolge zu Beginn trotzten wir dem TSV Unsernherrn ein Unentschieden ab und beendeten die Vorrunde punktgleich, lediglich aufgrund des schlechteren Spielverhältnisses auf Rang zwei. Dichtauf folgten der TSV Dachau 2 und der MTV Pfaffenhofen.



Ließen keine Zweifel an ihrer Überlegenheit aufkommen. Die 4. Mannschaft mit v.l.: Bernd Schaer, Peter E. Schmitz, Felix Betcke, Thomas Huber, Helmut Stirner, Gerhard Finkenzeller



1

2014

Seite 31

Nach einer Rückrunde wie aus einem Guss hieß es vor dem Show-Down im letzten Spiel gegen den TSV Unsernherrn „Vorteil MTV“. Uns reichte ein Remis, die Gäste mussten gewinnen. Das Derby verfolgten über 70 Zuschauer, die die MTV-Halle zu einem Hexenkessel machten.

Teamkapitän Thomas Huber griff bei der Aufstellung tief in die Trickkiste und nominierte Peter Winkelmeyr anstelle des angeschlagenen Ralph Guni. Bei seinem einzigen Saisoneinsatz bezwang Winkelmeyr die Nr. 1 der Gäste, Peter Vaverka, wir führten 4:1. Unsere Euphorie war grenzenlos, aber nicht von langer Dauer. Der TSV kam immer besser ins Spiel und führte schließlich mit 8:6. Sebastian Schaer glückte der Anschlussrefer und Maximilian Streichert und Martin Diepold gingen ins alles entscheidende Schlussdoppel und entzauberten dort Vaverka/Jelinek in drei Sätzen. 8:8, lilaweißer Freudentaumel, Meister und Aufstieg in die Oberbayernliga !!!



Kein anderes Team konnte unserer 1. Mannschaft in der Landesliga das Wasser reichen. v.l.: Munir Mubdir Jassem, Christian Raba, Norbert Roth, Istvan Kovacs, Martin Diepold, Rainer Christen, Oliver Griebsch

Der herausragende Titel: Herren 1

Das Aushängeschild eines Vereins ist immer die 1. Mannschaft, und die konnte sich in dieser Saison wirklich sehen lassen.

Ein Platz unter den ersten Drei sollte das Ziel in der Landesliga schon sein, mit dem Titel liebäugelten wir. Und so kam es dann auch.

Nach gutem Saisonstart umschifften wir die erste Klippe beim TSV Starnberg erfolgreich und blieben bis zum letzten Spiel der Vorrunde bei unserem schärfsten Verfolger TSV Murnau verlustpunktfrei.

Dort fehlen zum ersten Mal Munir Mubdir Jassem und Norbert Roth gleichzeitig. Prompt ging die Partie mit 6:9 verloren und wir machen es selbst für die Rückrunde weiter spannend. Allerdings nicht allzu lange, denn die Konkurrenz erwies sich schnell als nicht konstant genug, um uns auf Dauer Paroli zu bieten.

Spätestens nach dem Sieg gegen Murnau im Rückspiel konnte gefeiert werden. Die Mannen um Christian Raba fuhren die Meisterschaft am Ende locker mit fünf Punkten Vorsprung nach Hause.

Wie so oft ein Erfolg vieler Väter, an der Spitze Istvan Kovacs mit 31:2 Siegen.

Für die Bayernliga ist uns nicht bange. Mit Lukas Mazura, Andreas Dömel und Fabian Jost haben wir die Mannschaft gezielt verstärkt. Sie sollte in der Bayernliga eine gute Rolle spielen können.

*Glück und Glas . . .
zum Glück gibt's die
Glaserei*

Lenz Kraus

Inhaber: R. Weber

Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt · ☎ (08 41) 3 42 77



Herren 1

Vullegas! Leeberkaas!!!

Zack, Bumm! Historisches ist geschafft! Bayernliga hatten wir bereits in Rekordzeit erreicht und Regionalliga sollte folgen... und sie ist gefolgt.

Der Grundstein für den Erfolg wurde wiederum im Sommer mit einer vielseitigen Vorbereitung gelegt. Sei es am Baggersee, im Fitness-Studio "Positiv", beim Trainingslager mit unserem zukünftigen Gegner aus der Regionalliga Zirndorf oder aber auf dem Vorbereitungsturnier in Lohhof.

Der Kader konnte mit Kachel-Fiete auf Diagonal und Aushilfsmittler (v.a. in den ersten vier Spielen), Magister Markus (bitte österreichisch aussprechen!) in der Diagonalen sowie auf Außen und in der psychologischen Betreuung und zu guter Letzt mit Diplom-Martin auf der Libero-Position verstärkt werden. Papa Klaus hat aber besonders gefal-

len, dass sich die Jungs vor allem auch sozial hervorragend in das Mannschaftsgefüge eingefunden haben!

Nach holprigem Start wurde mit einer Siegesserie von 12 Spielen Fahrt aufgenommen und das umgesetzt, was Klaus von Anfang an prophezeit hatte, nämlich die Bayernliga-Spitze anzupeilen! Auch schwere Verletzungen konnten uns nicht mehr von dem ersten Aufstieg einer Ingolstädter Volleyballmannschaft in die Regionalliga abhalten. So wurde mit einem vollesetzten Fan-Bus zum letzten Spieltag der Saison nach Friedberg angereist und der Aufstieg perfekt gemacht.

Zitat Wischermann: "Allen Kritikern und Nörglern zum Trotz, Ingolstadt gehört mindestens in die Bayernliga, haben wir nun mehr als bestätigt!"

An dieser Stelle einen herzlichen Dank alle Helfer an den zahlreichen Heimspieltagen, dem Pflichtschiedsgericht, dass wir für diese Saison stellen mussten, dem Getränke-

verkauf, den Anschreibern oder auch den Zählern an der Punktetafel!

Ein herzliches Danke an alle Sponsoren der letzten Saison: Herrnbräu, Positiv, Audi, Hauck, Argi, Happy Chicken Farm, Spörer, iZ Regional, Stopfer's Partyservice, Helin Döner Imbiss, Gerhard Budy Personaltraining.

Mit der Regionalliga (4. höchste Liga Deutschlands) zieht auch eine neue Epoche des Sponsorings im Volleyball in Ingolstadt ein. Die Namensrechte der 1. Herrenmannschaft wurden an den neugewonnen Kooperationspartner "Donau Holz Kontor" vermarktet, so dass dieses Team in der kommenden Spielzeit unter einem eigenen Namen starten wird.

Zitat Wischermann: "Jetzt spielen wir Regionalliga, und das sehe ich genau so, wie wir die Bayernliga gespielt haben - wir spielen ganz Oben mit."

Auch in der kommenden Saison wünschen wir uns die selbe Unterstützung von den zahlreichen Fans wie im vergangenen Jahr.

Damen 1

In der neuen Saison 2014/2015 spielt unsere 1. Damenmannschaft weiterhin in der Landesliga, nachdem die vergangene Saison mit einem 4. Platz beendet wurde.

Aufgrund personeller Veränderungen in der kommenden Saison bleibt abzuwarten, wo sich das Team um Trainer Lars Müller in der Tabelle einordnen wird. Nichts desto trotz ist der Ehrgeiz und der Wille der Mannschaft sehr groß, sodass wir uns auf eine neue spannende Saison freuen.

Unsere 1. Damenmannschaft spielt vorerst ohne Neuzugänge, jedoch gehen wir davon aus, dass sich mit Semesterbeginn noch der ein oder andere Neuzugang ergibt.

Wie so häufig in der zweiten Damenmannschaft begannen wir die Saison 13/14 der Kreisliga mit einer bunt gemischten Truppe aus alten, neuen und zurück gewonnen aber hochmotivierten Spielerinnen unter unserem ebenfalls wieder aktivem Trainer Ralf.

Nach einem vielversprechenden Start kam noch vor der Winterpause mit drei verlorenen Spielen ein kleiner Dämpfer, der uns wieder wachrüttelte und das Team weiter zusammen schweißte. Angestachelt vom Siegeswillen stellte Ralf sein Training um und schickte uns auf einen furiosen Siegeszug. Es zeigte sich schnell, dass die Kombination aus Ehrgeiz, Können und Lautstärke gepaart mit taktischer Finesse und Mut zu Dreistigkeit ein sicheres Rezept gegen jede Art von Gegner ist. So konnten

Damen 2

Neues Jahr neues Glück

wir zusammen mit unserem Meistertrainer, dem lieb gewonnen Co-Trainer, unserem spendablen Abteilungsleiter (Danke Manu!), vielen Fans und Freunden nicht nur uns zum Sieg und finalen Aufstieg feiern! Bezirksklasse, wir sind wieder im Spiel ;)



Hobby-Mixed/Freizeit

Toller Mannschaftsgeist + unbändiger Siegeswille = glücklicher Aufstieg!

Kurze Vorstellung der Freizeit-Mixed-Gruppe der MTV Ingolstadt Volleyballabteilung:

„**Einer für Alle und Alle für Einen!**“ nach diesem Motto leben die Mitglieder der o. g. Gruppe, die sich jeden Mittwoch, um 19.30 Uhr, zum Training in der Turnhalle des Katharinen-Gymnasiums treffen. Freundlich und weltoffen wird jeder Neuzugang aufgenommen, mit dem Ergebnis, dass sich oft bis zu 20 Sportler(innen) in der Zweifachturnhalle tummeln. Ein bunt zusammengewürfelter Haufen aus jungen und junggebliebenen, dunkelhaarigen, blonden und leicht ergrauten, aus großen und kleinen, schlanken und mittelschlanken Frauen und Männern versammelt sich, um ein Ziel zu verfolgen:

Sie wollen Spiel, Spaß und Spannung erleben (ohne großen Leistungsdruck!).

Genau das bietet dieses wunderbare Team, das sogar international besetzt ist – Bayern, Chinesen, Franzosen, Sachsen u. a.

Für Sportler(innen) aus der Freizeitgruppe, die sich mit anderen Mannschaften messen wollen, wurde auch eine Möglichkeit geschaffen: Seit mehreren Jahren nimmt mindestens eine Mannschaft (bestehend aus vier Männern und mind. zwei Frauen) an Gruppenspielen der Freizeittliga Oberbayern Nord teil.

Die Mannschaft des MTV Ingolstadt wurde in der Saison 2013/2014 in die Gruppe B-Nord gelost und musste sich mit den Mannschaften des FC Ehekirchen, FC Böhmfeld, TSV Gaimersheim 2 und den



Mannschaft der Freizeit-Mixed-Gruppe: Hinten von links: Susi Fischer, Manuela Dischner, Tom Eberherr, Stefan Fischer, Matthias Westphal. Zweite Reihe von links: Fabian Westphal, Kathi Graf, Christina Obermeier, Alexander Schneider. Liegend vorne: Gerhard Braun. Nicht auf dem Foto: Rene Hieronymus und Patrick Brauer.

„Schutterballern“ (der Spielgemeinschaft Wellheim/Konstein) in einer Hin- und Rückrunde auseinandersetzen.

Nach der Hälfte der insgesamt acht Spiele befand sich die MTV-Mannschaft noch auf dem 3. Platz.

Durch einen unwiderstehlichen Schlussspurt und nachdem der Spitzenreiter FC Böhmfeld in einem packenden und kampfbetonten Heimspiel am 12. Februar 2014 mit 3:0 besiegt werden konnte, katapultierte sich die Freizeit-Mixed-Mannschaft auf den **1. Platz!** Zum Schluß standen 17:7 Punkte und 562:483 Bälle zu Buche!

Ab der nächsten Saison, die im Oktober 2014 beginnt, werden wir in der Gruppe A einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen!

Christina Obermeier/Gerhard Braun

Die zweite Spielzeit nach einem Neuaufbau der männlichen Volleyballjugend hätte ein besseres Abschneiden verdient.

Sowohl in der U16, wie auch in der U - 18 scheiterte man in der Qualifikation zur Oberbayerischen an Dachau sowie an Fürstenfeldbruck. Da in Oberbayern meist die mit Abstand besten Jugendteams Bayerns sind, ist eine Qualifikation zur Oberbayerischen gleichbedeutend mit der Qualifikation zur Bayerischen Jugendmeisterschaft. So scheiterte man z. B. in der U16 an dem späteren deutschen Vizemeister ASV Dachau. Die individuelle sportliche Entwicklung einzelner begabter und auch leistungsbereiter Jungen stellt aber zufrieden. Inzwischen hat sich in der Altersklasse unter 18 Jahre eine Gruppe Jungs ge-

Männliche Jugend

funden, welche Freude am Volleyball haben. Da es aber leider in der Breite einen viel zu geringen Zuspruch gibt, macht das Unterfangen eine männliche Jugend aufzubauen zur wahrlich schweren Aufgabe. Hier gilt es noch gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Neben den zwei Trainingszeiten Montag und Freitag für die männliche Jugend, gibt es auch kommende Saison Mittwochabend die Möglichkeit die Jungs mit den Herren 3, welche den Abstieg vermeiden konnten, wieder zu einem Team zu formen. Dabei können die Jungs neben den wenigen Jugendspieltagen Spielerfahrung sammeln. Wie die einzelnen männlichen Jugend-Beachteams abschneiden, werden wir im Laufe der anstehenden Turniere sehen und gegebenenfalls nachberichten.



1

2014

Seite 34

Schauturnen

Zahlreiche Zuschauer zeigten sich begeistert vom Schauturnen der MTV Turnabteilung am 17. Dezember 2013. Über 90 Akteure fanden sich zum gemeinsamen Erwärmen in der Halle bei der Bezirkssportanlage Mitte ein.

Die Turnsportler offerierten anschließend ihr Können in einem 1½ stündigen Programm. Bodenturnen, Stufenbarrenturnen gleichzeitig zu zweit und sogar zu dritt, verschiedene Mini-trampolinsprungvariationen, die Boden-Kasten-Kür der neu gegründeten KGW Gruppe, eine kombinierte Ringe-Schwebebalken Vorführung, Einzelküren auf der Bodenfläche und fließendes Bodenturnen erhielten die stete Aufmerksamkeit der Zuschauer. Im Anschluss verlieh die Abteilungsleiterin, Margit Schmidt, Urkunden an erfolgreiche Wettkampfturnerinnen dieses Jahres.



70. Geburtstag von Klaus Steinmetz

Zum 70. Geburtstag von unserem Trainer Klaus Steinmetz zeigten unsere Turnmädchen ihm zu Ehren den Turnanzug zur Filmmusik „Fluch der Karibik“ und gratulierten ihrem Klaus von Herzen am 21. März 2014.



Gaueinzel-Wettkampf

am 5. April 2014 bei uns „dahoam“

4 Siege, 14 Podestplätze

35 MTV-Turnerinnen traten am 5. April in der MTV-Turnhalle in den Wettkampf um die besten Wertungen an 4 Geräten. Gegen Teilnehmer aus Gaimersheim, Jetzendorf, Kösching, Lenting Gerolfing, Wettstetten und Zuchering und Gastverein Dasing konnten in 11 Wettkampfklassen 4 Siege und insgesamt 14 Podestplätze erkämpft werden.

Leider musste Verena Weidendorfer nach einem perfekten Start mit Bestwert am Boden ihren Wettkampf durch einen Unfall abbrechen und der späteren Siegerehrung mit Gipsarm beiwohnen. Ihre Schwester Christiane siegte im Jg 1996 und älter, Carolin Hopp gewann den Jg. 1998/97 mit exakt derselben Punktzahl wie Christiane. Beide holten damit die höchste Punktzahl für den MTV. Jule Ziegler erturnte sich u.a. mit Bestleistung am Balken (17 Punkte von 18!) den Sieg im Jg. 2003. Theresa Repper strahlte über ihren 1. Platz im Jg. 2005 mit konstanter Leistung an 4 Geräten.



ALLE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK:

- Jg. 1996 u. älter: 1. Christiane Weidendorfer 67,50,
2. Esther Thurn 64,1, 3. Angela Salewski 61,3
- Jg. 1997/98: 1. Carolin Hopp 67,5,
2. Chiara Schweisfurth 61,75,
4. Clara Hofmeier 56,2,
5. Verena Weidendorfer 18,35
- Jg. 1999/00: 3. Alona Bartenschlager 64,55,
4. Melissa Kopti 62,75,
5. Melanie Steinkirchner 61.5,
7. Luka Kolbinger 57,9, 9. Sophia Will 56,65,
- Jg. 2001: 2. Emma Pollinger 58,85
- Jg. 2002: 2. Anouk Langer 61,35,
4. Isabell Fischer 59,95, 7. Eva Thurn 57,3
- Jg. 2003: 1. Zule Ziegler 64,4, 4. Sina Djabri 59,05,
7. Vanessa Klinger 57,8, 9. Hannah Press 56,7
- Jg. 2004: 3. Laura Listl 56,5, 5. Karla Kolbinger 55,3,
6. Ronja Falkner 55,0,
10. Franziska Wittmann 53,4
- Jg. 2005: 1. Theresa Repper 57,7,
5. Amanda Schaller 55,7,
13. Loresa Qorraj 50,7,
18. Eva Zimmermann 47,1
- Jg. 2006: 2. Franziska Biffar 57,7, 4. Isabell Amann 52,0
- Jg. 2007: 2. Rosa Zimmermann 50,7,
5. Franziska Regensburger 50,3,
6. Emma Schätz 49,7
- Jg. 2008: 2. Amelie Reng 48,05
- Detaillierte Wertungen der einzelnen Geräte unter www.turngau-donauilm.de





MTV Turnerinnen erfolgreich in Geiselhöring

Außer Konkurrenz bei den niederbayer. Meisterschaften Kür mod. III

6 MTV-Mädchen nahmen als Gastturner am 12. April in Geiselhöring bei den niederbayerischen Meisterschaften in der Kür teil.

Carolin Hopp siegte im Jahrgang 1998 und älter mit hervorragenden 46,70 Punkten und holte sich zudem den Gesamtsieg aller KM III Turnerinnen. Mit durchgängig zuverlässigen Übungen an allen 4 Geräten bewies sie ihre Nervenstärke um ihre enorme Leistungssteigerung.. Auf dem 2. Platz folgte ihr Angela Salewski, die besonders am Schwebebalken durch Stürze Pech hatte. Aber richtig Pech hatte unsere Clara Hofmeier in ihrem 1. Kür-

wettkampf, den sie bis zum letzten Gerät – Boden – sehr gut meisterte. In der Sprungverbindung knickte sie dort übel um und musste mit schweren Bänderverletzungen im Sprunggelenk den Wettkampf sofort beenden. Im Jahrgang 1999/2000 entschied Alona Bartenschlager den Wettkampf mit 45,65 Punkten für sich. Sie holte sich in diesem Jahrgang die Bestwertung am Schwebebalken. Auf Platz 2 konnte sich Melissa Kopti behaupten. Sie musste leider einen Sturz beim Barrenabgang und am Balken in Kauf nehmen. Schade, da sie eine sehr korrekte Bodenkür und auch am Sprung gut punktete. Luka Kolbinger ertunte sich begeistert vom Kürturnen Platz 4.



Oberbayerische Meisterschaften Kür modifiziert III

Chiara Schweisfurth turnt souveränen Wettkampf

Am 11. Mai 2014 fand in Unterföhring die obb MS KM III statt. 5 MTV Turnerinnen mussten sich gegen starke Konkurrenz mitunter aus den Leistungszentren Oberbayerns behaupten.

Eine durchgängig zuverlässige Leistung von Chiara Schweisfurth wurde mit einem im Vorfeld unerwarteten 7. Platz belohnt. Ein Sturz nach ihrem erstmals gezeigten C-Element (Durchschlagsprung am Balken) und die von ihr gewünschte Traineranwesenheit bei einem akro-Element am Boden verhinderten diesmal noch einen Platz nahe Podest. Alle Ergebnisse: Jg 1998/99: 7. Pl. Chiara Schweisfurth 44,10, 14. Pl. Melissa Kopti 37,30, 15. Pl. Jana Gumenjuk 36,35 (ihr 1.Einsatz mit nur 14 Tagen Vorbereitung für die verletzte Clara Hofmeier eingesprungen). Jg. 1997 und älter: 16. Pl. Susanne Schwalter 40,15, 17. Pl Angela Salewski 38,10, im stark besetzten Jg. 2000/01: 20. Pl. Alona Bartenschlager 43,9





Salewski und Schowalter beim Turnerjugend-Vierkampf erfolgreich

Gute Platzierungen bei den „Oberbayerischen“

Am vergangenen Wochenende fanden in Dachau die Oberbayerischen Meisterschaften im Turnerjugend-Vierkampf statt. In den Disziplinen Schwimmen und Laufen und an den Geräten Minitrampolin und Boden wurde um die Titel gekämpft. Einen Treppchenplatz konnte sich Angela Salewski erturnen. Ganz knapp – mit einem Unterschied von nur fünf Hundertstel – landete sie in der Altersklasse 93 bis 96 mit 32,61 Punkten auf dem zweiten Platz. Im Jahrgang 97/98 verpasste Susanne Schowalter um nur zwei Hundertstel mit 31,19 Punkten den dritten Platz. Ihre Vereinskollegin Natalie Hopp wurde im gleichen Jahrgang mit 27,35 Punkten Siebte, Lensa Roswadowski erturnte sich mit 24,76 Punkten einen zehnten Platz. Unter 34 Teilnehmern im Jahrgang 99/00 erreichte Sophia Will mit 28,76 Punkten einen 13. Platz, Melissa Kopti platzierte sich mit 27,96 Punkten auf Rang 16.





Drei Titel für die Nachwuchsturnerinnen

Beim 3. Bayerischen Kinderturnfest in Schweinfurt konnten sich am letzten Wochenende 25 ange-reiste Nachwuchsturnerinnen des MTV Ingolstadt im Alter von 6-13 Jahren viele Podestplätze erturnen – darunter drei Titel des Bayerischen Kinderturnfest-siegers.

Zwei Wettkämpfe standen für die Sportler am Wochenende auf dem Programm. Der Samstag begann mit dem Kindergruppenwettbewerb (KGW) und dem reinen Gerätewettkampf.

Bei ihrem ersten Wettkampf in dieser Saison überzeugte die KGW-Mannschaft mit einer überaus sauber geturnten Boden-Kasten-Kür und erturnte sich von 8 möglichen Punkten eine Wertung von 7,50 Punkten und somit die zweitbeste Übung aller Mannschaften in ihrer Altersklasse. In den Disziplinen Werfen und Schwimmen und bei der Überraschungsaufgabe erreichte die Mannschaft jeweils die volle Punktzahl und somit konnte ihnen keiner der anderen 11 Mannschaften den Pokal für den Titel des Bayerischen Turnfestsiegers streitig machen.

Beim Gerätewettkampf in der Altersklasse 6-7 überraschten Franziska Regensburger mit einem 2. Platz und Amelie Wittmann in der AK 10-11 mit einem 3. Platz. Beide zeig-

ten perfekt geturnte Übungen am Boden, Reck und Schwebebalken.

Den Titel des Bayerischen Kinderturnfest-siegers im Leichtathletik3-Kampf durfte sich Lukas Achhammer in der AK 10-11 am Sonntag mit nach Hause nehmen. In den Disziplinen 50m- Lauf, Weitwurf und Weitsprung lieferte er einen starken Wettkampf ab.

Ebenfalls einen Podestplatz in diesem Wett-kampf konnten sich in der AK 6-7 Franziska Regensburger (2.) und Emma Schätz(3.) sowie Ronja Falkner(3.) in der AK 10-11 erkämpfen.

Im Turnerjugend-4-Kampf erturnte sich Anouk Langer den Titel der Bayerischen Kinderturnfestsiegerin. Sowohl beim Boden- u. Trampolinturnen als auch beim 75m-Lauf und 50m-Schwimmen ließ sie 8 Konkuren-tinnen hinter sich.

Bei den 10-11 jährigen waren 56 Turne-rinnen am Start. Hier konnten Amelie Witt-mann, Sophia Bauer und Vanessa Klinger mit den Plätzen 3, 4 und 9 mit einem starken Wettkampf überzeugen.

In der AK 8-9 bewiesen Theresa Repper und Amanda Schaller Kampfgeist und konn-ten sich unter 59 Teil-nehmern einen 2. und 3. Podestplatz erturnen.

Ein sehr breitgefächertes Rahmenpro-gramm mit vielen sportlichen Mitmachange-

WEITERE PLATZIERUNGEN:

AK 6-7 (50 TN):

5. Emma Schätz, 10. Rosa Zimmermann

AK 8-9 (135 TN):

19. Franziska Biffar, 35. Amanda Schaller, 63. Loresa Qorraaj, 54. Nicola Greiner, 73. Philline Mailänder, 80. Eva Zimmermann, 86. Isabell Amann

AK 10-11 157 TN):

48. Karla Kolbinger, 125. Franziska Wittmann

AK12 (48TN):

9. Anouk Langer

AK 6-7 (15TN):

9. Rosa Zimmermann

AK 8-9 (17TN):

13. Franziska Biffar, 16. Isabell Amann

AK 10-11(25 TN):

4. Leonie Kaun, 9. Sina Djabri, 11. Marie-Theres Pohl, 12. Franziska Wittmann, 14. Tanja Hörnig, 18. Karla Kolbinger, 21. Hannah Press

AK8-9:

11. Eva Zimmermann, 14. Nicola Greiner, 27. Philine Mailänder, 31. Loresa Qorraaj

boten rundete das aus Sicht der Turnabtei-lung des MTV Ingolstadt überaus erfolgreiche Wochenende des 3.Bayerischen Kinderturn-festes ab.

Tuju-4-Kampf in Beilngries

Am Tuju-4-Kampf nahmen 7 Mädchen der MTV Turnabteilung teil.

Den Sieg im Jahrgang 1998 und älter und zugleich die Tageshöchst-wertung erzielte Carolin Hopp mit 30,94 Punkten knapp vor ihrer Vereinskollegin Angela Salewski mit 30,68 Punkten. Platz 3 behaup-tete Carolins Schwester Natalie (26,98). Sophia Will belegte im Jahr-gang 1999/2000 Platz 2 ebenfalls knapp vor unserer Melissa Kopti (27,20). Isabell Fischer erkämpfte sich im Jg. 2001-02 Platz 4 vor Eva Thurn (25,23) Platz 5 im gut besetzten Feld (18 TN).





1

2014

Seite 39

Turnen

MTV-Nachwuchsturnerinnen in Top-Form

Bereits zum zweiten Mal in dieser Wettkampfsaison konnten die Nachwuchsturnerinnen des MTV Ingolstadt einen Podestplatz einfahren.

Nachdem sie bereits vor vier Wochen beim Bayerischen Kinderturnfest den ersten Platz erzielten, konnten sie sich letztes Wochenende beim Mittelfränkischen Turnerjugendtreffen im Kindergruppenwettbewerb einen beachtlichen 3. Platz unter 21 Mannschaften erkämpfen.

Obwohl mit zwei Ersatzschwimmerinnen angetreten, erschwamm sich die Mannschaft auf der 50 m Bahn eine Wertung von 7,90 von 8 möglichen Punkten. Bei ihrer Boden-Kasten-Kür zeigten die Mäd-

chen vollste Konzentration und überzeugten mit einer sehr ansprechenden Leistung.

Der erste Staffellauf in dieser Saison verlief glücklicherweise ohne Staffelstabverlust und somit erzielte die Mannschaft mit der Tagesbestzeit aller 21 KGW-Mannschaften 7,95 Punkte. Die Überraschungsaufgabe am Ende des Wettkampfes meisterten die Turnerinnen wie immer mit Bravour und somit war die Freude bei der Siegerehrung über den dritten Platz riesengroß, zumal der Abstand zum zweiten Platz nur 0,05 Punkte betrug.

Zur Mannschaft gehörten: Sophia Bauer, Vanessa Klinger, Leonie Kaun, Hannah Press, Sina Djabri, Marie-Theres Pohl, Ronja Falkner, Emma Pollinger, Theresa Repper, Anouk Langer, Anna Müller und Josefa Merk.





Bayerische Meisterschaft KM 3



4 Turnerinnen der MTV Turnabteilung wagten sich am 28.6.2014 an den Bayern Cup Einzel Kür modifiziert 3 in Unterföhring.

Schon bald mussten sie erkennen, dass sie sich in der Ausführung ihrer Übungen gegenüber der starken Konkurrenz keine Fehler erlauben durften, zumal der Schwierigkeitsgrad ihrer Elemente nicht auf gehobener Ebene lag. Carolin Hopp hätte trotzdem sehr gute Chancen auf einen Platz unter den ersten 7 Teilnehmerinnen der Jg. 97/98 (19 TN) gehabt. Aber ein grober Patzer am Stufenbarren wurde mit 2 Punktabzügen bestraft und auch am Sprung lag sie unter ihrem Leistungs-niveau. Am Ende blieb Rang 16.

Chiara Schweisfurth lieferte wieder einen zuverlässigen Wettkampf und büßte leider durch einen Wackler am Balken 1 Punkt Abzug ein. Sie holte sich das beste Ergebnis für den MTV mit dem 14. Platz. Alona Bartenschlager traute sich erstmals an den Bogengang rückwärts am Balken und zeigte eine sturzfreie, überwiegend sichere Übung. Sprung und Barren turnte sie jedoch mit Einbußen und fand sich im Jahrgang 99/00 (14 TN) auf Rang 13 wieder, Melissa Kopti konnte sich persönlich über deutlich bessere Ergebnisse an allen Geräten freuen, aber trotzdem reichte es letztendlich nur für Rang 14. Alle MTV Teilnehmerinnen verbesserten ihre bisherigen Kürergebnisse, allerdings ist noch „Luft nach oben“.



Inh. Christian Schäfer

... für Ihre Augen

Sambergerstr. 34 · 85053 Ingolstadt

Tel.: 0841.66444 · Mail: info@duo-optik.de · Web: www.duo-optik.de

Brillen · Sonnenbrillen · Kontaktlinsen
Kontaktlinsenpflegemittel · Lupen

Amtlich anerkannte Sehteststelle · Hausbesuche · Parkplätze direkt vor dem Geschäft

Für alle Mitglieder des [MTV Ingolstadt](http://www.mtv-ingolstadt.de) geben wir **10% Rabatt** auf unser gesamtes Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wir nahmen mit unseren Turnkindern zum 8. Mal am Gesundheitstag teil. Die Turnerinnen haben eine Akrobatik-Übung einstudiert und damit viel Applaus bekommen. Die El-

tern-Kind-Gruppe hat heuer zum ersten Mal am Gesundheitstag teilgenommen und den Kindertanz „Hoch am Himmel“ ganz toll aufgeführt! Alle Teilnehmer waren stolz, einmal

auf einer großen Bühne vor viel Publikum auftreten zu dürfen.

Monika Kaluza

HOFWEBER

Immobilien Anlageberatung

Tel. 0 84 07/93 02 23

www.immobilien-hofweber.de

Ihr kompetenter Partner

- für Kauf, Verkauf, Vermietung von Immobilien
- Umfassende Beratung für Geldanlagen
- Altersvorsorge



Auf geht's

Die Schanzer Volksbühne im MTV probt schon wieder fleißig. Nicht nur die üblichen Proben für unser neues Stück stehen an, sondern für einige Mitglieder gab es ein ganz besonderes Zuckerl.

Wir besuchten einen Theaterworkshop in Kaufbeuren, der vom Bayerischen Theaterverband organisiert wurde. Claudia und Angelika nahmen am Kurs „Bühnenbild und -gestaltung“ teil. Michaela und ich am Lehrgang „Praktische Bühnenumsetzung“. Wir haben viel gelernt, jede Menge neuer Leute mit derselben Begeisterung fürs Theater kennengelernt und noch mehr gelacht. Wir waren „Elfen“ und „leichte Mädchen“, sind pantomimisch durch den tiefsten Schlamm und hatten vor lauter Sprechübungen fast einen Muskelkater. Auch die

Kunstwerke der Künstlerinnen konnten sich sehen lassen und wir waren uns einig, dass die Teilnahme für uns ein großer Erfolg war. **Unser neues Stück steht natürlich auch schon fest:**

Das verflixte Klassentreffen

Der Kartenvorverkauf beginnt ab dem 23. September. Wie gewohnt gibt es die Karten hierzu in der MTV Gaststätte, Friedhofstraße, Öffnungszeiten Di.-So. ab 18.00 Uhr.

Wir freuen uns schon auf unsere vielen Stammzuschauer und sicherlich gibt es Leser die neugierig auf uns sind und uns zum ersten Mal besuchen. Seien Sie mit uns gespannt, wenn es wieder heißt „Vorhang auf“ für die Schanzer Volksbühne im MTV

Andrea Knöferl



Fitness

Von Stausacker nach Kelheim



Die Gruppe „Fitness und Wandern“ auf ihrer Wanderung auf dem Keltenswall von Stausacker nach Kelheim.



deine, meine,
unsere Leidenschaft.

design.cwwa.de

Bergsport | Outdoor | **Running** | Triathlon | Skitouren | Nordic Sports | Sportreisen und mehr.



Das Sportgeschäft im Herzen Bayerns.

Friedrichshofener Str. 1 d
85049 Ingolstadt
Telefon 0841-993672-0

www.sport-in.net



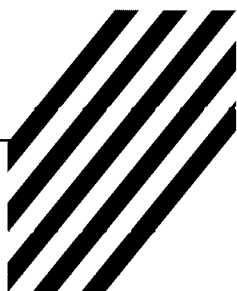
INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Sehen wir uns
heute abend?

In den

Nacht-
bussen

der



INVG

Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH

Hotline: 08 41/9 34 18-0

<http://www.invg.de>